

Aus dem Inhalt

Informationen aus dem Gemeinderat
Fotoausstellung Alterszentrum Bremgarten
Offizielle Publikationen
Seeländer Gemüsebauer kehrt Bremgarten den Rücken
Theater Bremgarten: «Ä kuriosi Dame»
Serie «Mein neues Zuhause in Bremgarten»:
Anzeiger-Ersatz: Aller Anfang ist schwer
Beschwerden zurückgezogen: Verkehrsberuhigungsmassnahmen sind deblockiert
Buch zum Thema «Gute Kommunikation zwischen Schule und Eltern»
Kirchen, Schulen, Jugend, Vereine, Parteien



Nach langer Pause wieder ein Restaurant in Bremgarten

Der «Bären» geht (zum Glück) im Frühjahr wieder auf

Ein Jahr nach der Schliessung des einzigen Restaurants von Bremgarten geht das Lokal vermutlich im Frühjahr wieder auf.

Im Dorf war seit dem Ende des «Restaurant Pizzeria da Nunzio» Ende März 2023 spekuliert worden, ob der einstige «Bären» überhaupt noch eine Zukunft hat. Nachdem die Migros Aare als Verantwortliche offenbar vergeblich Ausschau nach einem neuen Pächter gehalten hatte, stellte man sich in Bremgarten gar die Frage, ob die Restaurant-Lokalitäten letztlich in ein Ladenlokal umgebaut würden. Die lange Schliessung des Restaurants hinterliess zudem an der Restaurant-Front diverse Spuren.

Auf Anfrage des «Weckers» setzte die Migros Aare nun allen Spekulationen ein Ende: In der Person von Labinot Avdimetaj konnte ein neuer Pächter gefunden werden. Neueröffnung ist laut dem Mediendienst der Migros Aare im 2. Quartal geplant. Aktuell sei das neue Restaurantkonzept in Bearbeitung. Der designierte Pächter führt derzeit laut der Migros das Restaurant Kreuz in Kappelen bei Aarberg und werde künftig das Restaurant im Kalchacker «mit italienischer und gutbürgerlicher Küche betreiben». Über weitere Details wollen die Beteiligten später informieren.

Ein Profi

Recherchen des «Weckers» ergaben immerhin, dass Labinot Avdimetaj bereits auf eine relativ lange Karriere im Gastrobereich zurückblicken kann. Ein Blick auf die Homepage des Restaurants Kreuz in Kappelen, das ihm laut «Businessmonitor» seit 2021 gehört, macht einen guten Eindruck. Zuvor arbeitete er unter anderem als Leiter des bekannten Restaurants Arcadia in Ittigen, im Hotel Schweizerhof Bern als «Assistant Restaurant Manager», im



Es kann nur noch besser werden: Der «Bären» ist seit Monaten geschlossen und macht von aussen eher einen tristen Eindruck.

Kursaal als «Chef de rang» und beim Hotel Ambassador in Bern. Ausgebildet wurde Avdimetaj laut den Einträgen in Facebook bei der Berufsfachschule Bern und der Hotel & Gastro Formation Weggis. Zu gegebener Zeit wird der «Wecker» den neuen Pächter des «Bären» vorstellen.

Sterchi wurde zum Treffpunkt

Seit das Restaurant geschlossen wurde, füllte die

Bäckerei Sterchi mit dem angeschlossenen Café und einem Postschalter die Lücke. Das modern-heimelig eingerichtete Lokal nahm auch die Funktion als Treffpunkt der Bevölkerung samt Schwatz bei Café und Gipfeli ein. Geschätzt wird zudem die zur Verfügung stehende Lektüre von Tageszeitungen und Heften. Es wird sich zeigen, wie sich beide Lokale ihre Rolle teilen werden.

hwm



«Wecker»-Serie: «Mein neues Zuhause in Bremgarten»

Der in Angola aufgewachsene Portugiese Carlos Graça hat in Meiringen die Liebe seines Lebens kennengelernt. Seit über 20 Jahren wohnt er gemeinsam mit seiner Frau Valentina im Bremgartner Ländliquartier. Seite 8



Theater «Ä kuriosi Dame» im Entstehen

Der «Wecker» hat sich über die Entstehung von Stück und Bühnenbild informiert und hat von den Abschlussproben ein paar Fotos gemacht. Im Bild: die reiche Witwe Dasy Wild – eine ganz kuriose Dame... Seite 6

mon



GEMEINDE BREMGGARTEN

INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

www.3047.ch

Ressortverteilung im Gemeinderat für die Legislatur 2024–2027

Der Gemeinderat hat an seiner 1. Sitzung vom 9. Januar 2024 aufgrund der Resultate anlässlich der Gemeindewahlen vom 10. Dezember 2023 die Ressorts für die Legislatur 2024–2027 verteilt und sich konstituiert.

Als Vizepräsident ist Thomas Stadler, glp, gewählt worden. Er steht weiterhin dem Ressort Soziales und Gesundheit vor.

Folgende Ratsmitglieder behalten ihre Ressorts:
Stefan Geiser: Ressort Hochbau, Planung und Verkehr
Brigit Baumberger: Ressort Bildung
Ursula Weber: Ressort Betriebe, Infrastruktur, Umwelt

Gemeinderat Stephan Flückiger übernimmt in der Legislatur 2024–2027 neu das Ressort Finanzen, Steuern, Liegenschaften. Der neugewählte Gemeinderat Kevin Zeh übernimmt das frei werdende Ressort öffentliche Sicherheit und Sport.

Einstellung Gemüseverkauf Jürg und Susanne Winkelmann, Gempenach

Jürg und Susanne Winkelmann aus Gempenach haben sich dazu entschlossen, den Gemüseverkauf in Bremgarten einzustellen.

Sie haben seit Frühjahr 2020 mit Ausbruch von Corona jeweils am Donnerstagmorgen ihr frisches und saisongerechtes Gemüse beim Platz vor der roten Bühne angeboten und mitgeholfen, dass unsere Bevölkerung in der damals schwierigen Zeit mit Lebensmitteln bedient werden konnte.

Der Gemeinderat bedauert den Rückzug von Winkelmanns sehr, war doch der Donnerstagmorgen auch für einen grossen Teil der Bevölkerung Gelegenheit, sich zu begegnen und kurze Gespräche (teils auch hinter Masken) zu führen.

Am Donnerstagmorgen werden weiter vor der roten Bühne griechische Spezialitäten verkauft und eine Auswahl an assortierten Käsespezialitäten angeboten. Der Gemeinderat ist daran abzuklären, ob

ein neuer Gemüseverkauf in Bremgarten wieder realisiert werden kann.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch darauf hinweisen, dass Familie Hadorn weiterhin verschiedene Produkte ihres landwirtschaftlichen Betriebes anbietet.

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Die Sprechstunde des Gemeindepräsidenten Andreas Schwab findet nach Bedarf statt.

Anmeldungen bitte an den Fachbereich Präsidiales, Tel. 031 306 64 64, der dann einen Termin vermittelt.

10-jähriges Dienstjubiläum von Renate Frey, Kita Stärnschnuppe

Bereits sind 10 bewegte Jahre seit der Festanstellung von Renate Frey bei der Kita Stärnschnuppe vergangen. Diese haben verschiedene Veränderungsprozesse rund um den KiTa-Betrieb sowie dessen Struktur beinhaltet. Renate Frey hat diese Veränderungen immer motiviert und engagiert mitgetragen.

Der Gemeinderat Bremgarten bei Bern dankt Renate Frey für dieses Engagement recht herzlich und wünscht ihr weiterhin alles Gute und viel Befriedigung in ihrer verdienstvollen Arbeit zum Wohle der «kleinen» Bevölkerung von Bremgarten.

Probealarm mit Zivilschutz-Sirenen

Im Rahmen der gesamtschweizerischen Regelung wird in Bremgarten

am **Mittwoch, 7. Februar 2024, ab 13.30 Uhr,**

ein Probealarm mit allen Sirenen ausgelöst. Der Alarm besteht aus dem Sirenenzeichen «allgemeiner Alarm», einem an- und abschwelldenden Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn nötig, darf der Alarm bis 14.00 Uhr wiederholt werden. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis.

Wassergeräusche durch Leckstellen

Haben Sie es schon gehört?

Zischt Ihre Wasserleitung beim Wasserzähler im Keller? Falls Sie ein dauerhaftes Rauschen oder Zischen hören, ist das ein Hinweis auf ein Leck im Haus oder bei den Leitungen ausserhalb des Hauses. Frostperioden bringen jeweils die erhöhte Gefahr von Leckstellen mit sich. Auch aktuell in diesem Winter. Bitte prüfen Sie – nahe dem Wasserzähler – Ihre Leitung auf Geräusche.

Hören Sie regelmässig beim Wasserzähler hin ob Geräusche festzustellen sind. Am besten wenn es ganz ruhig ist. In diesen Fällen können Sie den Sanitärinstallateur Ihres Vertrauens, den offiziellen Brunnenmeister oder den Fachbereich Bau und Betriebe (031 306 64 60; bau@3047.ch) kontaktieren. Wir prüfen Ihre Meldung gerne und haben dazu technische Geräte, welche uns bei der Lecksuche unterstützen. Sinnvoll kann auch sein, wenn man regelmässig (z.B. monatlich) den Zählerstand abliest und notiert. So haben Sie den Überblick wie sich Ihr Wasserverbrauch entwickelt.

Lecks kosten EigentümerInnen, MieterInnen oder die Einwohnergemeinde unnötig Wasser- und Abwassergebühren. Ausserdem verursachen Lecks innerhalb vom Haus direkten Schaden und jene ausserhalb können bewirken, dass das austretende Wasser durch die Kellerwände ins Gebäude eindringt. Lecks im Haus (bspw. ein undichter Spülkasten welcher dauernd läuft) können schnell einmal bis zu 100 Liter pro Tag ausmachen, Lecks ausserhalb, aufgrund der höheren Druckverhältnisse, schnell einmal mehrere Kubikmeter (1 m³ = 1000 Liter) Wasserverlust pro Stunde verursachen.

Fachbereich Bau und Betriebe

Öffentliche Sammelstellen für Glas, Weissblech/ALU, PET, Textilien und Kaffeekapseln aus ALU (Nespresso) – Öffnungszeiten

Damit die Anstösser nicht von Immissionen belästigt werden, bitten wir die Benutzer der Sammelstellen, sich an die Öffnungszeiten zu halten.

Es ist verboten, die Sammelstellen an Sonn- und Feiertagen sowie nachts 20.00 – 08.00 Uhr zu benutzen.

Besten Dank für die Einhaltung dieser Weisungen.
Fachbereich Bau und Betriebe

Abfallentsorgung

Im Februar 2024 finden folgende Separatsammlungen statt:

| | |
|---------------------|------------------------|
| Altpapiersammlung: | |
| Mittwochvormittag | 07 + 21. Februar 2024 |
| Grünabfuhr: | |
| Donnerstagvormittag | 08. + 22. Februar 2024 |
| Altmetallsammlung: | |
| Donnerstagvormittag | 15. Februar 2024 |

Für sämtliche Abfuhrungen oder Sammlungen ist das Material ab 06.30 Uhr (nicht bereits am Vortag) an den gewohnten Kehrtafelfuhrstandorten bereitzustellen.
Fachbereich Bau und Betriebe



**ELEKTRO
ROLLIER
SCHAEDELI**

Elektro Rollier-Schaedeli AG
Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41
info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch
Besuchen Sie unsere Ausstellung. (auch online)

Lehrstelle für Sommer 2024 frei
Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Alarmanlagen
AEG-Verkauf und Service | eigene Lampenausstellung

Doktor Fridolin Wecker



Fotoausstellung von Pia Neuenschwander im Alterszentrum Bremgarten

Ein riesiger Schatz an Lebenserfahrung

Unser Gesicht erzählt Geschichten und je älter es wird, desto reicher wird der Fundus dieser Geschichten. Wie schön dieser Reichtum ein reifes Gesicht macht, zeigen die Fotografien von Pia Neuenschwander. Die Fotografin hat beim Zuhören die Geschichten in den Gesichtern von 12 Bewohnenden des Alterszentrums Bremgarten eingefangen. Ab dem 30. Januar sind sie im AZB zu sehen.

Pia Neuenschwander ist in Bremgarten aufgewachsen. Ihr Vater war Fotograf und so ist ihr die Liebe zur Fotografie wohl in die Wiege gelegt worden. Der Fotoapparat gehört seit der Kindheit zu ihrem Leben. Als Pia beruflich als Marketingfachfrau für die Centovallibahn ins Tessin geht, ist das Feuer vollends entbrannt. Auch wenn die Landschaft dort unzählige fotografische Hotspots bereithält, interessiert die Mitzwanzigerin mehr die Menschen, die gerade Locarno so besonders machen. Die verschiedensten Persönlichkeiten, die Künstler, Lebemenschen und Charaktere fordern sie mit ihrer Kamera heraus. Pia versucht deren Geschichten fotografisch einzufangen.

Persönlichkeiten vor der Kamera

Mit 30 Jahren fällt sie den Entschluss, sich vollberuflich als Fotografin selbstständig zu machen. Sie kehrt zurück nach Bern und richtet sich ihr Fotoatelier ein. Zu der Zeit arbeitet sie noch analog, die Bildentwicklung im eigenen Labor ist ihr eine Herzensangelegenheit. Seither hat sie etliche Persönlichkeiten bildlich festgehalten, hat Kampagnen unterstützt, Reportagen fotografisch begleitet. Nach verschiedenen Stationen befindet sich ihr helles Atelier mittlerweile in den Vidmarhallen. An den Wänden ihres Ateliers hängen verschiedene Porträtaufnahmen, aber auch grossformatige Gesichtsausschnitte, die an Gemälde erinnern. Wie ein Stilleben sind verschiedenformatige Abbilder in unterschiedlichen Rahmen inszeniert. Einige sphärische Naturaufnahmen ergänzen das Portfolio der Fotografin.

Es darf auch mal ein Vierbeiner sein

Seit einem Jahr lebt Pia Neuenschwander mit ihrem Partner und dem Hund in ihrem Elternhaus in Bremgarten. Da ihre Mutter Marianne seit gut einem Jahr im Alterszentrum in Bremgarten lebt und ihre beiden Söhne mittlerweile erwachsen sind und auf eigenen Beinen stehen, war es eine gute Möglichkeit, das Haus wieder zu beleben. Durch den Hund lernt das Paar natürlich viele Leute in der Umgebung kennen. Hunde und ihre zweibeinigen Freunde sind mittlerweile auch Teil in Pias fotografischem Leben. Ab dem 16. Februar präsentiert die Fotografin in der Galerie von Franca Heller in der Sulgeneckstrasse 36 in Bern ihre Ausstellung «Auf den Hund gekommen» mit verschiedenen, teils grafisch aufbereiteten, Hundeporraits und deren BesitzerInnen. Auf der Homepage von Pia Neuenschwander www.photopia.ch gibt sie Einblick in ihr breites Schaffen.

Geschichten in Bildern

Die Besuche bei ihrer Mutter im Alterszentrum waren wohl so etwas wie eine Zündschnur für das Projekt, das Pia Neuenschwander nun mit der kommenden Ausstellung im AZB zum Ende bringt. Die vielen Geschichten, die die Bewohnenden des Al-



Pia Neuenschwander im Gespräch mit Alterszentrumsbewohnerin Margrit Pfister.
Foto: Bettina Gruber

terszentrums durch ihre lange Lebenserfahrung mit sich tragen, interessieren Pia sehr. Wieviel können sie den Jüngeren vermitteln? Die Idee war geboren. Brigitte Stäldi, Leiterin des AZB, unterstützte die Fotografin in ihrem Projekt. Mit einem Anschreiben fragte Pia Neuenschwander bei den Bewohnerinnen und Bewohnern an, ob sie bereit wären bei einem Fotoshooting nicht nur Modell zu stehen, sondern auch ein bisschen von sich zu erzählen. Zeit miteinander zu verbringen, zuzuhören und die Persönlichkeiten kennen zu lernen, waren ihr Hauptanliegen. Zwölf Bewohnende haben sich diesem Projekt angeschlossen und auf ihre jeweils sehr individuelle Art mitgestaltet. Die Frage «Was kann ich der jüngeren Generation raten?» war der rote Faden der Geschichten, die die porträtierten Persönlichkeiten Pia erzählten. Vieles, was sie gehört hat, sind sehr persönliche Erlebnisse, die die Fotografin berührt haben. Doch es gibt einiges, was eine reife, lebenserfahrene Generation an Ratschlägen an die Jüngeren weitergeben kann. Diese hat Pia gesammelt:

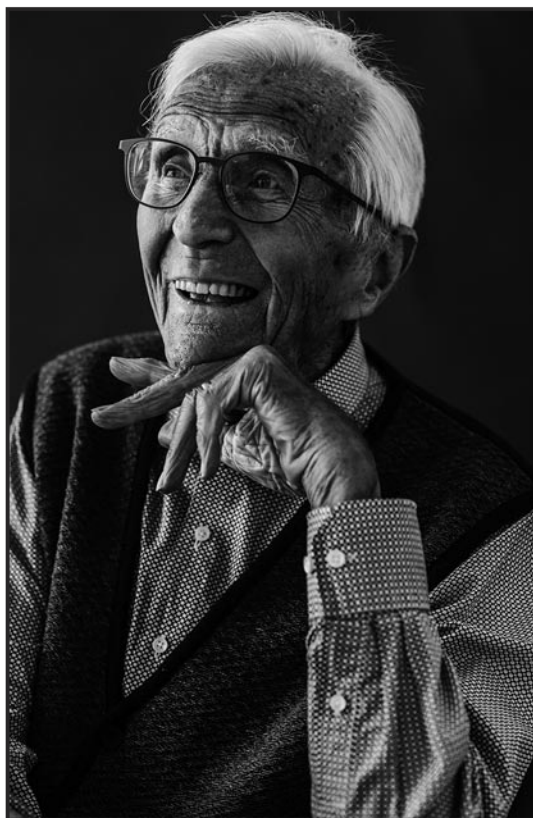
- Tue das, was Dir wirklich Spass macht, dann machst Du es gut.
- Sei selbständig und lebe wirklich Dein eigenes Leben.
- Jammere nicht.
- Denke positiv und mache das Beste daraus.
- Im Kern hat jeder etwas Gutes.
- Nimm das Leben nicht zu schwer.

Bilder, so individuell wie das Leben

Im Laufe der Gespräche hat Pia die Erzählenden fotografiert, in Szene gesetzt und versucht, ihre Persönlichkeiten einzufangen. Es sind individuelle Fotos entstanden, manche in schwarz-Weiss, bei denen das Licht mit all den wunderbaren Zeichen des Alters in den Gesichtern spielt. Andere Fotos zeigen die Dargestellten in ihrer persönlichen Umgebung und beziehen wichtiges, wie etwa eigene Kunstwerke oder die Fotogalerie der Familie, mit ein. So ist eine Bildersammlung entstanden von ganz verschiedenen Persönlichkeiten. Doch eines haben all die Bilder gemeinsam, sie strahlen Vertrauen, Freude und Intimität aus. Beim Zuhören und Erzählen hat Pia Neuenschwander mit ihrer herzlichen Art eben diese Atmosphäre geschaffen, die ihre «Models» sichtlich genossen haben.

Pia Neuenschwander hat in Brockenstuben verschiedene Rahmen zusammengestellt, die genau wie die Porträtierten lange, individuelle Geschichten erzählen. Aus der grossen Auswahl der entstandenen Fotos hat sie jeweils ein Porträt jeder Person gewählt, vergrössert und gerahmt. Dabei sind ihr immer wieder Erlebnisse und Geschichten während ihrer Arbeit im Alterszentrum in den Sinn gekommen. Eine grosse Dankbarkeit empfindet sie immer noch für die wirklich bereichernde Arbeit mit der älteren Generation, die ihr so viel zurückgegeben hat. Am 30. Januar um 15 Uhr wird die Ausstellung im AZB eröffnet. Anschliessend ist die Ausstellung bis Ende März täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

jv



Zwei der Porträtierten: Marianne Neuenschwander, die Mutter der Fotografin, und Josef Bravin.

Fotos: Pia Neuenschwander

Bigler & Cie. AG Holzbau Bern

Strandweg 72
3004 Bern-Felsenau
Telefon 031 301 29 36
Telefax 031 302 29 36

- Zimmerarbeiten
- Schreinerarbeiten
- Umbauten
- Parkettböden
- Zäune
- Isolationen

OFFIZIELLE PUBLIKATIONEN

Den Link zu amtlichen Publikationen der Gemeinde Bremgarten b. Bern finden Sie unter www.3047.ch

Änderung Uferschutzvorschriften im gemischt-geringfügigen Verfahren

Der Gemeinderat bringt gestützt auf Art. 60 des kantonalen Baugesetzes vom 9. Juni 1985 die Änderung von Art. 4 der Uferschutzvorschriften in der Gemeinde Bremgarten bei Bern gemäss Art. 122 Abs. 7 BauV im gemischt-geringfügigen Verfahren zur öffentlichen Auflage.

Bei der Änderung handelt es sich um eine redaktionelle Änderung von Art. 4, gemäss welcher eine bessere Bebauung der Parz. 95 möglich wird.

Die Akten liegen während 30 Tagen, d.h. vom 17. Januar 2024 bis 15. Februar 2024, bei der Gemeindeverwaltung Bremgarten, Chutzenstrasse 12, Fachbereich Bau und Betriebe, während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten öffentlich auf.

Der Gemeinderat beabsichtigt, die geringfügige Änderung der Uferschutzplanung im gemischt-geringfügigen Verfahren nach Art. 122 Abs. 7 und 8 BauV zu beschliessen.

Innert der Auflagefrist kann gegen das gemischt-geringfügige Verfahren sowie gegen die geplante Änderung von Art. 4 USV beim Fachbereich Präsidiales zuhanden des Gemeinderates schriftlich und begründet Einsprache erhoben werden.

Schalteröffnungszeiten Gemeindeverwaltung, Chutzenstrasse 12:

| | |
|----------------------------|--|
| Montag | 07.30 – 11.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr |
| Dienstag bis Donnerstag | 08.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr |
| Freitag | 08.00 bis 15.00 Uhr, durchgehend |

Bremgarten, 17.01.2024, Der Gemeinderat

Gesamtverkehrskonzept

Einigung mit Beschwerdeführenden, Beginn der Umsetzung der Massnahmen ab Frühjahr 2024

Gegen die Verkehrsordnung auf Gemeindestrassen, welche im August 2023 publiziert worden ist, sind zwei Beschwerden eingegangen. Der Gemeinderat hat sich nun mit den Beschwerdeführenden nach einem gemeinsamen Gespräch auf einen Beschwerderückzug geeinigt. Bei den Beschwerden ging es um die Frage, ob das Projekt nicht hätte von der Gemeindeversammlung verabschiedet werden müssen.

Der Gemeinderat ist froh über die gütliche Beilegung der Beschwerde und wird nun ab Frühjahr 2024 die Massnahmen in den Quartieren und auf den Hauptverkehrsachsen massvoll umsetzen. Vorgängig deren Ausführung wird die Bevölkerung über die Detailmassnahmen transparent informiert.

Der Gemeinderat hat im Herbst 2020 im Rahmen der Legislaturplanung folgendes Legislaturziel formuliert:

«Der Gemeinderat analysiert den rollenden Verkehr, erarbeitet ein Gesamtverkehrskonzept und beginnt mit der Umsetzung.»

Der Gemeinderat reagierte damit auf verschiedene Eingaben, die aus einzelnen Quartieren an ihn gerichtet worden waren.

Als erstes wurden die konzeptionellen Arbeiten durch das Ortsplanungsbüro BHP Raumplan AG an die Hand genommen, um eine gesamtheitliche Sicht über Verkehrsberuhigungsmassnahmen zu erlangen. Dazu wurden Bestandesaufnahmen, Verkehrszählungen und Geschwindigkeitsmessungen gemacht. Im Herbst 2021 wurden in den einzelnen Quartieren Augenscheine durchgeführt, an welchen die Bevölkerung ihre Bedürfnisse deponieren konnte.

Im Juni 2022 wurde die Bevölkerung anlässlich einer weiteren Infoveranstaltung über die vorgesehenen Mitwirkungsunterlagen informiert. Innerhalb der Auflage gingen 20 Eingaben beim Gemeinderat ein, welche in die Detailplanung der Massnahmen einbezogen wurden.

Im Sommer 2023 wurde das Tiefbauamt des Kantons Bern um Genehmigung der beantragten Verkehrsmassnahmen ersucht, und zwar einerseits als prüfende Oberinstanz für die Massnahmen auf den Gemeindestrassen und andererseits für Massnahmen auf der Kalchackerstrasse als Kantonsstrasse.

Gegen die publizierten Verkehrsmassnahmen auf Gemeindestrassen haben zwei Bürger Beschwerde beim Regierungstatthalteramt Bern-Mittelland erhoben. Deren Beschwerde richtete sich nicht gegen die Verkehrsmassnahmen in materieller Hinsicht, sondern gegen die Höhe der Konzept- und Umset-

zungskosten. Gemäss Ansicht der Beschwerdeführenden hätten die Kosten zusammengerechnet und – da über CHF 200 000 liegend – den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zur Beschlussfassung vorgelegt werden müssen.

Bisher sind im Rahmen des Gesamtverkehrskonzepts Konzept- und Planungskosten von CHF 98 000 aufgelaufen. Im Rahmen der Planaufgabe vom Sommer 2023 wurden im Konzept des Büros BHP Raumplan AG die Umsetzungskosten auf ca. CHF 220 000 geschätzt. In der Zwischenzeit konnten diese Kosten vom Gemeinderat auf rund CHF 187 000 reduziert werden, da einige der vorgesehenen Massnahmen nicht realisiert werden. Zudem wurde geklärt, dass eine der vorgesehenen Massnahmen im Umfang von CHF 87 000 nicht der Verkehrsberuhigung sondern dem besseren Ablauf von Oberflächenwasser auf Strassen dient. Somit belaufen sich neu die Gesamtkosten für das Projekt der Verkehrsberuhigung inkl. der Planung auf unter CHF 200 000.

Im Rahmen des klärenden Gesprächs wurde die unterschiedliche Beurteilung der Sachlage zwischen Gemeinderat und Beschwerdeführern ausdiskutiert. Künftig soll in vergleichbaren Projekten frühzeitig Transparenz über die zu erwartenden Gesamtkosten geschaffen werden. Mit der nun erfolgten Einigung konnte ein längeres juristisches Verfahren vermieden werden. Die Beschwerdeführenden sind bereit, ihre Beschwerden zurückzuziehen. Auf der anderen Seite wird der Gemeinderat gegenüber der Bevölkerung die Auslösung der vorgesehenen Verkehrsmassnahmen transparent kommunizieren.

Ziel ist es, die in den Quartieren gewünschten Massnahmen in einem Dialog mit den Anwohnenden umzusetzen.

Bezüglich der Kalchackerstrasse hat der Kanton bisher eine Temporeduktion auf 40 km/h abgelehnt. Wie weit dieser negative Entscheid einen Einfluss auf die einzelnen Teilprojekte der Verkehrsmassnahmen hat, wird derzeit geprüft.

Innerhalb des Verfahrens ist auch noch die Frage der Buslinie 33 erörtert worden. Mit der Fahrplanumstellung ab Mitte Dezember 2023 sollen die Anschlusszeiten ab Worblauf für Fahrgäste aus Bremgarten wieder optimiert werden können. Der Gemeinderat wird sich dafür einsetzen und nötigenfalls mit RBS Gespräche führen. Der Gemeinderat gelangt klar zur Einschätzung, dass die geplanten Massnahmen zur Verkehrsberuhigung keinen nennenswerten Einfluss auf den Fahrplanbetrieb der Linie 33 haben.

Der Gemeinderat

(Anm. der Red.: siehe auch Beitrag auf Seite 9)

Häckeldienst

Unser Häckeldienst steht auch dieses Jahr wiederum allen Interessierten zur Verfügung für die Zerkleinerung von größerem Material wie Sträucher- und Baumschnitte.

Wir machen die Bevölkerung jedoch darauf aufmerksam, dass diese Dienstleistung **pro Benutzer und Häckselaktion nur während 20 Minuten gratis** zur Verfügung gestellt wird. Nach Ablauf von 20 Minuten wird für **jede weitere Minute ein Unkostenbeitrag von CHF 2.50** berechnet. Das Inkasso des Unkostenbeitrages erfolgt gegen Quittung vor Ort durch die Wegmeister.

Die Dienstleistung kann diesen Frühling nach Voranmeldung (bis am Vortag 10.00 Uhr) an den folgenden Diensttagen in Anspruch genommen werden:

| | |
|-------------|-----------|
| 13. Februar | 09. April |
| 12. März | 14. Mai |

Häckselaufträge, welche verspätet oder ohne Voranmeldung erfolgen, werden nur nach Möglichkeit erledigt.

Hinweise zur Bereitstellung

Das Häcksel-Material muss bis 07.00 Uhr in geordneten Haufen an gut zugänglichen Orten am Strassen- oder Trottoirrand bereitgestellt werden. Die

Schnittstellen der Äste und Zweige müssen alle in dieselbe Richtung zeigen. Äste und Zweige dürfen einen Durchmesser von 8 cm nicht überschreiten und keine Dornen enthalten.

Aus arbeitstechnischen Gründen kann das Häckselgut nicht direkt in Gefässe und dgl. abgefüllt, sondern lediglich auf den Boden gehäckselt werden.

Das gehäckselte Material muss durch den Bereitsteller **zurückgenommen** werden und darf nicht über die ordentliche Grünabfuhr abgeführt werden. Achten Sie darauf, dass das Häckselgut nicht mit Fremdmaterial wie Steine, Metall, Schnüre, etc. vermischt ist. Die Messer der Häckselmaschine werden sonst beschädigt.

Nicht ordnungsgemäss platziertes Häckselmaterial wird von den Gemeindeangestellten nicht verarbeitet.

Anmeldung

Der Fachbereich Bau und Betriebe nimmt ab sofort **telefonische** Voranmeldungen entgegen, **Tel. 031 306 64 60**.

Die Anmeldungen werden auch **online** entgegengenommen. Das Anmeldeformular finden Sie unter: **www.3047.ch**.

Fachbereich Bau und Betriebe

SONDERANGEBOT

auf alle korrigierten Brillen

2½ für 1

Alles teurer...
bei uns nicht!



031 911 11 04 | swiss-optik.ch |  

raumveredelung.ch

KREATIVE RAUMFASZINATION
Innenausbau, Planung & Umsetzung

GIPSER- UND MALERARBEITEN

Erwin Hämmerli
Stuckishausstrasse 17 | 3037 Herrenschwanden
Mobil 079 218 76 23
info@raumveredelung.ch | raumveredelung.ch



Gemüsebauer Winkelmann bleibt dem Donnerstagvormittag-Märkt im Bremgartner Dorfzentrum fern, der Freiburger Käseverkäufer Eric Roulin (links) und der Grieche George Skavanis wollen weitermachen. Und vielleicht schliesst sich die Lücke doch noch. (Wecker Archiv: Judith Schmed)

Seeländer Gemüsebauer kehrt Bremgarten den Rücken

Winkelmann ist weg, es bleiben vorerst zwei Unentwegte

Dreieinhalb Jahre lang belebte der Gemüsemarkt der Seeländer Familie Winkelmann das Bremgartner Dorfzentrum... ab sofort ist damit Schluss: Personelle und gesundheitliche Probleme haben zu diesem bedauerlichen Entscheid geführt. Zwei Standbetreiber machen weiter. Und die Familie Hadorn stellt Überlegungen an.

Als der Bundesrat 2020 den Ausnahmezustand wegen Corona verkündete, brach auch für zahlreiche Gewerbetreibende der Umsatz ein. Und Marktfahrer des Berner Wochenmarkts mussten zuhause bleiben. So auch der Gempenacher Gemüsebauer Jürg Winkelmann, der zusammen mit seiner Frau Susanne dienstags und samstags mit seinem Team auf dem Bundesplatz z'Märkt fuhr. Diese Tradition der Familie wird seit 90 Jahren gepflegt... anfänglich fuhr man per Pferd und Wagen nach Bern auf den Bundesplatz.

Es war alles etwas zuviel

Gemeindepräsident Andreas Schwab packte die Gelegenheit beim Schopf und erreichte, dass der Gempenacher Gemüsebauer im Bremgartner Dorfzentrum seinen Stand aufstellte. Erfreulich gross war die Resonanz der Bevölkerung. Als sich noch eine Käsehändlung sowie ein Grieche mit Spezialitäten dazu gesellten, entwickelte sich der Bremgartner Märkt zu einem regelrechten Treffpunkt, was ganz im Sinn der Behörden war. Es wurde nicht nur eingekauft, sondern daneben kam es oft zu einem Schwatz mit anderen Kundinnen und Kunden. Spätestens mit dem Ende der Pandemie sind aber die Umsätze bei der Familie Winkelmann rückläufig. Überdies kommen laut Jürg Winkelmann personelle und gesundheitliche Probleme von ihm und

seiner Gattin hinzu: «So konnte es nicht mehr weitergehen», sagt Winkelmann gegenüber dem «Wecker». Es fehlen vorab auch Mitarbeitende, die selbstständig die fordernde Arbeit hinter dem Stand versehen und die Kundschaft bedienen können. So musste die Familie Prioritäten setzen und setzt nun voll auf den Märkt auf dem Bundesplatz.

Vergebliche Suche nach Nachfolgern

Winkelmann, der sich – bis jetzt erfolglos – bei seinen Marktfahrer-Kollegen um einen Interessenten für Bremgarten bemühte, bedauert diesen Schritt zutiefst, der aber im Moment unumgänglich sei. «Dreimal pro Woche in Bern und Bremgarten einen Marktstand zu führen, ist einfach zuviel.» Sicherlich sei der Donnerstag in Bremgarten nicht ideal, aber die Präsenz am Dienstag und Samstag auf dem Berner Bundesplatz habe einfach Priorität, auch wenn man eventuell am Samstag auch in Bremgarten auf genügend Umsatz käme. «Wenn wir im nächsten Jahr doch eine Lösung finden können, dann sind wir sofort bereit, zurück nach Bremgarten zu kommen», erklärt der Gemüsebauer, der seit der Pandemie in Gempenach noch einen Hofladen führt.

Skepsis und Zuversicht

Gemeindepräsident Andreas Schwab bedauert natürlich den Weggang von Winkelmanns. Er befürchtet, dass damit auch die beiden anderen Marktfahrer abspringen, da der Hauptmagnet wegfällt. Besagte Händler wollen aber weitermachen, wie sie gegenüber dem «Wecker» am ersten Donnerstag-Marktvormittag des Jahres 2024 versicherten. So George Skavanis, der jeweils griechische Köstlichkeiten anbietet (www.greekfood.ch). Er scheut die Anfahrt aus dem luzernischen Triengen

nicht, doch am ersten Markttag in Bremgarten war wenig Kundschaft zu sichten und die beiden Hunde in der Führerkabine zeigten sich ebenfalls gelangweilt. Doch Skavanis, der auch andernorts präsent ist, lässt sich nicht beirren: «Das kommt schon wieder.» Halbwegs zuversichtlich ist auch Käsehändler Eric Roulin (www.milleetunfromage.ch), der über die Woche auch noch in Grenchen und am Samstag am Münsterergass-Wochenmärkt seine Käsespezialitäten verkauft. Der Freiburger aus Bulle hatte wegen der Corona-Krise geschäftlich grosse Probleme, startete jedoch durch, ist aber nun erst recht auf Käuferinnen und Käufer angewiesen. Im Moment lohnt sich die frühmorgendliche Fahrt nach Bremgarten trotz allem und über die Kundenfrequenz mag er nicht klagen. Hingegen sei das Kaufverhalten an der Münsterergasse generationenbedingt anders und der Umsatz rückläufig: «Die Kundschaft kommt oft erst kurz vor oder gar nach Schluss des Markts und will meist einheimische Produkte, früher waren die Marktbesuchenden früh vor Ort und kauften auch andere Käsespezialitäten, so auch aus Frankreich.»

Es liegt am Einkaufsverhalten der Bevölkerung

Wie dem auch sei: Der Berichtersteller liess sich von Eric, wie er sich dezidiert nur mit Vornamen zitieren lässt, zu einem französischen Vacherin überreden, und abends mundete der halbflüssige Käse von ennet der Grenze hervorragend. Also: Weshalb sich nicht ab und zu draussen an den Ständen mit liebevoll vor den Augen zugeschnittenen und eingepackten Köstlichkeiten eindecken... andernfalls ist es dann doch um den nun geschrumpften Bremgartner Märkt geschehen.

Familie Hadorn geht vielleicht über die Bücher

Aber eventuell wird ja gar noch alles anders: Daniela Buri und Martin Hadorn vom Chutzeguët erfuhren von der Dorfzeitung über den Weggang von Gemüsebauer Winkelmann. Überlegt habe man sich, allenfalls parallel zur Selbstbedienung temporär auch einen bedienten Markt auf dem Hof zu betreiben. Präsenz im 300 Meter entfernten Zentrum sei bisher kaum ein Thema gewesen. «Sollte sich jetzt die Möglichkeit bieten, würden wir das sicher neu überdenken», so die Familie des Chutzeguëts, welche den Hofladen Chutze seit vielen Jahren betreibt und auch Bio-Rohmilch verkauft. Der Markt am Donnerstagmorgen habe den Hofladen kaum stark tangiert. «Unser Sortiment besteht täglich ausschliesslich aus frischen Bio- und Alpprodukten, 75% stammen von unserem Hof. Saisonal und lokal ist uns sehr wichtig und wird von unserer Kundschaft geschätzt», stellen Daniela Buri und Martin Hadorn fest. Ob diese Produkte womöglich bald einmal direkt im Dorfzentrum gekauft werden können, wird sich in nächster Zeit weisen. «Wenn das Projekt zustande kommen sollte, wäre es sicher in kleinerer Form als der grosse Stand von Winkelmanns», bemerkt die Chutzeguët-Familie.

hwm

haas

Haas Gartenbau AG
Weissenbühlweg 45
3007 Bern
Telefon 031 371 61 61

Haas Gartenbau AG
Seftaustasse 39
3047 Bremgarten
Telefon 031 301 72 72

Alles im grünen Bereich.
info@haas-gartenbau.ch
www.haas-gartenbau.ch



ELEKTRO-, TELEFON- UND EDV-INSTALLATIONEN

ROLF GERBER AG BERN
BERCHTOLDSTRASSE 37 | POSTFACH | 3001 BERN
TELEFON 031 307 76 76
INFO@ROLFGERBER.CH | ROLFGERBER.CH

IHR BERNER ELEKTRIKER



Nie ohne ihren Teddybären. Daisy Wild sorgt bei ihrem Einzug in die Villa Noble für Aufruhr.



Aus Angst um ihr Erbe lassen die Nachkommen ihre Mutter Daisy Wild (die kuriose Dame) kurzerhand in eine Klinik einweisen.

Theatergruppe Bremgarten: Jedes Jahr ein neues Stück

Wenn in der Altjahrswoche Licht im grossen Saal des Gemeindezentrums brennt, ist die Zeit gekommen, in welcher dort gesägt, gehämmert und der Malerpinsel geschwungen wird. Dann nämlich ist das Bühnenbild für das Theater 2024 «Ä kuriosi Dame» im Entstehen.

Der «Wecker» liess es sich nicht nehmen, sich für einmal nicht bloss unter die Theaterbesuchenden zu mischen, sondern schaute dem Team zu, welches dafür sorgte, dass auf der Bühne ein Ort entsteht, wo sich die Schauspielenden entsprechend dem Drehbuch bewegen können. Daniel Glauser, seines Zeichens Schreiner und seit vielen Jahren der Verantwortliche für das Bühnenbild und die Ton- und Beleuchtungstechnik stellt dafür zu Beginn ein Modell her, nach welchem dann die Bühne umfunktionierte wird.

Hier werden jetzt die letzten Wände gestrichen und das Mobiliar hergerichtet. Später bei einer Probe wird entdeckt, dass einer der Polstersessel zu hoch ist und die Sicht auf das Geschehen auf der Bühne verwehrt. Flugs nimmt sich Daniel Glauser des Problems an und verwandelt die Sitzgelegenheit in einen Hocker.

Die Proben finden neu im EG des Gemeindezentrums statt, dort wo sich früher der Jugendclub Clutch befand. Anfangs Juli hat ein vierköpfiges Team den Raum für die Bedürfnisse der Theatergruppe angepasst. Dort gibt es sogar eine Bar!

Beim zweiten Besuch des «Weckers» wird bereits das ganze Stück geprobt. Nach einem kurzen Warm-up unter der Leitung von Regisseurin Yvonne Bertsch nehmen die Schauspielenden ihre Positionen

ein. Während der Auftritte machen die Regisseurin und ihre Assistentin Sandra Eicher Notizen, um nach der Probe Rückmeldungen zu geben.

Noch bietet sich Gelegenheit, das diesjährige Theaterstück «Ä kuriosi Dame» zu sehen!

Dies sind die nächsten Vorstellungen:
Mittwoch, 31. Januar, 19.30 Uhr
Freitag, 2. Februar, 19.30 Uhr
Samstag, 3. Februar, 19.30 Uhr

Tickets:
Drogerie Studer,
Kalchackermarkt Bremgarten,
oder tgbremgarten.ch



Die Patientinnen der Villa Noble horchen im Nebenzimmer das Arztgespräch aus.



Josefine mit ihrem imaginären Haustier Charly.

CARXPERT

GARAGE D. WÜTHRICH GmbH
Bernstrasse 36
3037 Herrenschwanden
Tel. 031 301 50 71
wuethrich-hschw@bluewin.ch

DIAGNOSE, SERVICE- UND REPARATUR-ARBEITEN FÜR ALLE MARKEN

Roger Malerei
GmbH
eidg. dipl. Malermeister
Vuille



**Beizeiten ruf den Maler
so sparst du manchen Taler**

031 829 10 60

3045 Meikirch

www.mavu.ch



Mutter Daisy weckt die Gier in ihrem Sohn Barney.

In der Pause vor dem letzten Akt erfährt der «Wecker» von Josefine (Anuschka Jäggi), dass der Kick-off für die neue Produktion bereits im März 2023 stattgefunden hätte. Danach konnte sich das Team improvisatorisch einbringen und den Text

des Stücks auf die Schauspielenden anpassen. Die Proben haben bereits im Herbst begonnen, die Theatergruppe traf sich dazu dienstags und donnerstags.

Dieser Text bezieht sich für einmal nicht auf das diesjährige Theaterstück, sondern eher auf das Drum und Dran im Vorfeld. Dafür sprechen die Bilder für einen lustvollen, vergnüglichen Theatergenuss, den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Text: rk/Fotos: mon



Der Chefarzt Prof. Dr. Nicollier freut sich über den Eintritt der reichen Dame.



Grosses Rätselraten um den Verbleib der Millionen.



Zoéy und Barney Wild hecken einen Plan aus.

Die Kommission für Natur und Landschaft lädt ein:

Amphibien in unserer Nachbarschaft



**Informationsanlass am
Mittwoch, 21. Februar
um 19.30 Uhr**

Sarah Althaus, Biologin, arbeitet als eine der Regionalvertreterinnen der Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz im Kanton Bern. Ihr Fachbereich sind Amphibien. Bei diesem Informationsanlass gibt sie einen fundierten Einblick in die Welt unserer heimischen Amphibienarten. In Bremgarten leben verschiedene Molche, Kröten- und Froscharten und sogar der Feuersalamander. Besonderes Augenmerk wird Sarah Althaus auf die Kreuzkröte legen, die als Zielart im Biodiversitätskonzept von Bremgarten ausgewiesen ist. Die Kreuzkröte gehört zu den stark gefährdeten Arten, kommt in Bremgarten aber noch vor. Um ihre Population zu stärken, wird

in nächster Zukunft ein weiterer Tümpel in Bremgarten erstellt. Was unsere Zielart und andere Amphibien für Lebensbedingungen bevorzugen, wie wir sie schützen und unterstützen können, werden wir an diesem informativen Anlass erfahren. Im Anschluss an das Referat wird es Zeit für Fragen und Diskussionen geben. Sie sind herzlich eingeladen zu einem Abend rund um unsere wertvolle Naturlandschaft.

Amphibien in unserer Nachbarschaft

Referat von Sarah Althaus, Biologin,
Regionalvertreterin karch

Mittwoch, der 21. Februar um 19.30 Uhr

Gemeindezentrum Bremgarten,
Kleiner Saal

H.R. MÜLLER AG

Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau

3013 Bern, Hofweg 4

3047 Bremgarten, Hangweg 23
Telefon 031 301 55 52

Wasserversorgungen, Kanalisationen,
Abwasserreinigungen,
Strassenbau, Stahlbetonbau



STACHER IMMOBILIEN

Der Weg zum Erfolg für
Verkauf und Bewertung



Vertrauenssache seit 1984
für Sie vor Ort in Bremgarten



www.stacherimmo.ch
info@stacherimmo.ch
031 301 00 20

Serie «Mein neues Zuhause in Bremgarten»

Carlos Graça: ein in Angola aufgewachsener Portugiese

Der 62-jährige Gastronom Carlos Graça, welcher gemeinsam mit seiner Frau das Restaurant Mööslü «Familia Portuguesa» in Herrenschwanden betreibt, ist vor fast 45 Jahren in die Schweiz eingewandert.

Als Sohn von portugiesischen Eltern wurde Carlos Graça im Mai 1962 in der angolischen Hauptstadt Luanda geboren. Sein Vater arbeitete bei der angolischen Bahn, die Mutter führte die Lingerie eines grossen Altersheims. Er erinnert sich, dass er in seiner Klasse das einzige «weisse» Kind war, doch das kümmerte damals niemanden. Für die Mitschüler und «Gspändli» war er einer von ihnen. So traute er sich in seiner Kindheit denn auch regelmässig die ärmeren Stadtteile zu durchstreifen, was angesichts seiner Hautfarbe eigentlich viel zu gefährlich gewesen sei. Heute glaubt Carlos, dass dies vor allem möglich war, weil viele Mitarbeiterinnen seiner Mutter aus diesen Quartieren stammten und sozusagen eine schützende Hand über ihn hielten.

Zwischendurch, wenn sich der Vater eine Auszeit nehmen konnte, reiste die Familie Graça nach Portugal zurück und verbrachten dort mehrere Monate, einmal sogar ein ganzes Jahr. So kam es, dass Carlos während den längeren Aufenthalten die Schule in Portugal besuchen und sich dort integrieren musste – was ihm nicht immer leichtgefallen sei.

Nach Ende der portugiesischen Kolonialmacht in Angola und den steigenden Unruhen, welche dann in einem 20 Jahre dauernden Bürgerkrieg mündeten, verliess der damals 15-Jährige mit der Familie sein Geburtsland endgültig.

Von Portugal in die Schweiz

Zurück in der elterlichen Heimatstadt Agueda, welche in der Region Zentralportugal liegt, begann

Carlos eine Ausbildung zum Metallbauingenieur. Tagsüber arbeitete er gemeinsam mit seinem Vater im Metallbau und abends besuchte er die Schule. Doch er brach als 17-Jähriger die Ausbildung ab und beschloss auszuwandern. Zuerst versuchte er sein Glück in Frankreich und kam dann in die Schweiz, wo er in Montreux seine erste Stelle in der Gastronomie antrat – Abwaschen war angesagt.

Drei Jahre später zog Carlos vom Welschland weiter nach Meiringen, ins Sherlock-Holmes-Hotel und stieg vom Casserolier zum Servicemitarbeiter auf. Kurz nach Ankunft im Berner Oberland, lernte er 1982 Valentina, die in Meiringen geborene Tochter von eingewanderten Italienern, kennen. Verständigt haben die zwei sich auf Französisch, was offenbar gut funktionierte, denn nur ein knappes halbes Jahr später heirateten sie und zogen alsdann nach Moosseedorf. Mit der Geburt ihrer beiden Töchter in den Jahren 1985 und 1989 war die Familie komplett.

Während Valentina als gelernte Pflegefachfrau Psychiatrie über 25 Jahre ihrem Beruf treu blieb, arbeitete Carlos Graça als Allrounder in den verschiedensten Bereichen der Berufswelt. So kehlerte er in diversen Berner Restaurants, dann als Mitarbeiter Betriebsunterhalt in der Klinik Wyss. Berufsbegleitend absolvierte er eine Ausbildung zum Elektroniker und arbeitete danach zuerst beim Möbelhaus Pfister im Kundendienst und dann bei Migros Shoppyländ in der Verteilerzentrale.

Erste Schritte in die Selbständigkeit

Um ihren Traum von der Selbständigkeit zu verwirklichen, zog die Familie 1996 in Carlos Heimatstadt Agueda in Portugal, wo Carlos als Selbständiger Möbel verkaufte. Valentina baute mit zwei

Partnern ein medizinisches Ambulatorium auf, in welchem ärztliche Sprechstunden und pflegerische Intervention sowie Physiotherapie angeboten wurden. Da ihr Schweizer Diplom als Pflegefachfrau jedoch vom portugiesischen Staat nicht anerkannt wurde, konnte sie selbst nicht auf ihrem erlernten Beruf weiterarbeiten. So kam es, dass Graças nach knapp vier Jahren wieder nach Bern zurückkehrten.

Der Wunsch einen eigenen Betrieb zu führen war nach wie vor da. Infolge entschied das Ehepaar sich in der Gastronomie selbständig zu machen und Carlos erwarb



Was darf es sein? So kennt man Carlos! In der Küche des Restaurants «Familia Portuguesa» im Mööslü werden kulinarische Wünsche wahr! mon

2001 das Wirtepatent. Danach führten sie für kurze Zeit das Restaurant Rössli in Habstetten und wechselten dann ins Berner Länggassquartier. Während 15 Jahren führten sie dort erfolgreich das Restaurant «Familia Portuguesa» bis sie 2017 wegen einer Gebäudesanierung ihren Betrieb schliessen mussten. Glücklicherweise konnten sie bereits im Folgejahr die Pacht für das Restaurant Mööslü in Herrenschwanden übernehmen.

Im Jahr 2002 zog die Familie in eine Wohnung im Bremgartner Ländliquartier. Den neuen Wohnort hatte die Familie damals vor allem wegen der Nähe zum Arbeitsort ausgesucht, doch nicht nur. Carlos schätzt an Bremgarten auch 20 Jahre später noch, dass alles, was man brauche in Nähe sei und man sich trotz der Stadtnähe mit wenigen Schritten mitten in einer wunderbaren Naturlandschaft befinde, in der er sich vom hektischen Gastronomiealltag bestens erholen könne.

Die Zukunft

Längst sind die beiden Töchter aus Bremgarten weggezogen und es wird wohl nicht mehr allzu lange dauern bis auch Graças ihr Zuhause in Bremgarten Richtung Carlos Heimat in Portugal verlassen. Dort besitzt Carlos ein eigenes Haus und es leben immer noch Verwandte in der Gegend um Agueda. Ob eine der Töchter ihnen folgen wird, ist noch unklar.

Übrigens: Wenn Carlos von seiner «Herzens»-Heimat spricht, so meint er damit Angola, wohin er, seit er das Land mit 15 Jahren verlassen musste, nie mehr zurückgekehrt ist. Zuerst hinderte ihn der Bürgerkrieg daran, heute ist es schlichtweg zu kostspielig: gilt Luanda doch mittlerweile als die teuerste Stadt der Welt.

cw



Dem bevorstehenden Match YB gegen Sporting Lissabon fiebert Carlos im besonderen Masse entgegen! Sein Herz schlägt zwar für Sporting Lissabon, gleichzeitig aber auch für YB!



ETTER
bärenstark in dach und fassade

Inhaber
Bernhard Beer
Dachdeckermeister
Mobil 079 211 80 90
Privat 034 402 74 80

Franz Etter Bedachungen
Felsenastrasse 21 d
3004 Bern
Lager 031 302 71 14
etterbedachungen@bluewin.ch

- Steildach
- Fassaden
- Dachflächenfenster
- Dachunterhalt
- Marderschutz

**Bürokras ...
Nein danke!**



Wächst Ihnen der lästige Bürokras über den Kopf?

Mein Entlastungsbüro unterstützt Sie gerne bei:

- Zahlungen erledigen
- Steuererklärung ausfüllen
- Unterlagen ablegen
- Briefe schreiben
- Buchhaltung führen
- usw.

Befreien Sie sich von diesen Arbeiten.

Ihr Anruf oder Ihr E-Mail ist der erste Schritt zu mehr **Lebensqualität!**

Entlastungsbüro Toni Augsbürger
Wiesengrundweg 11
3047 Bremgarten b. Bern

031 305 99 25 / 079 692 94 49
toni.augsburger@bluewin.ch
www.entlastungsbüro.ch



LODER AG

Spenglerei • Blitzschutz • Bedachungen

Felsenastrasse 17
3004 Bern

Tel. 031 302 48 40
Fax 031 302 73 22

loder@loderag.ch
www.loderag.ch

Auf der Suche nach Bremgarten-Mitteilungen

Anzeiger-Ersatz: Aller Anfang ist schwer

Seit Anfang Jahr gibt's keinen amtlichen Anzeiger mehr, in welchem auch die Mitteilungen der Gemeinde Bremgarten abgedruckt sind. Fast alles ist nun digital, am besten wählen Interessierte den Weg über die Homepage www.3047.ch der Gemeinde.

Der amtliche Anzeiger Region Bern ist, wie der «Wecker» berichtete, Geschichte. Weil den Trägergemeinden der Region Bern der finanzielle Aufwand zu gross war, da die Inserate ins Internet abwanderten. Bremgarten bezahlte dafür jährlich 30000 Franken. Die amtlichen Mitteilungen der Regionsgemeinden flattern also nun nicht mehr gedruckt in jeden Haushalt... sie müssen nun von allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern auf anderem Weg beschafft werden. Das gilt auch für Publikationen anderer Gemeinden, die im amtlichen Anzeiger jeweils neben Bremgarten auffindbar waren; damit verlieren Interessierte den Überblick über regionale Entwicklungen, was zu bedauern ist. Der Weg führt jetzt übers Internet... oder wer das nicht kann oder will und informiert bleiben möchte, muss den Gang zum Schaukasten der Gemeinde beim Schneckenbrunnen (nahe des Unterstufen-Pausenplatzes) unter die Füsse nehmen. Und einige Verlautbarungen und Baupublikationen werden je nach Publikationsdatum im «Wecker» publiziert.

Auch gezielt abonnierbar

Internet-Affine rufen also am besten die Internetseite der Gemeinde auf, wo neuerdings in einem Kästchen der Link «epublikationen.ch» angeklickt werden kann. Dann erscheinen sämtliche Mitteilungen von Bremgarten. Gezielt kann man die amtlichen Mitteilungen auch über die erwähnte Seite abonnieren; man muss sich jedoch noch anmelden und kann dann noch andere Gemeinden auswählen, je nach dem täglich, wöchentlich etc. Allerdings ist dies nicht so einfach und bevor man verzweifelt,

wendet man sich am besten an jüngere Semester oder Internet-Profis aus der Nachbarschaft.

Der neue Anzeiger gefällt, aber...

Der Anzeiger Region Bern, auf private Beine gestellt, wurde noch Ende Jahr in neuer Form allen Haushalten verteilt, da darin noch die amtlichen Mitteilungen publiziert wurden. Das ist nun per 1. Januar 2024 vorbei. Er ist nur noch amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Stettlen, die dafür entsprechend bezahlt. Auch in Bremgarten wird der neue Anzeiger (wie der «Bärnerbär») nur noch in Briefkästen ohne «Stopp-Werbung»-Kleber gesteckt. Allenfalls kann man auch selber einen Kleber «Bitte Anzeiger» anbringen oder die entsprechende Internetseite www.anzeiger-bern.ch anwählen. Der neue Anzeiger bietet nämlich, dies zeigt auch die jüngste Ausgabe, guten Journalismus mit Hintergrundartikeln, Kolumnen und Interviews, die sehr lesenswert sind. Ein grosses Kreuzworträtsel gehört in der Printausgabe ebenso dazu, wie kleinere Inserate und, zumindest in der ersten Nummer, gar einige Todesanzeigen. Ob der neue Anzeiger langfristig über-



Auf der Einstiegsseite der Gemeinde kann im Kästchen der entsprechende Link angeklickt werden.

leben kann, hängt jedoch direkt mit dem Inserateaufkommen zusammen, das noch bescheiden ist. Auch der «Bärnerbär» (www.baernerbaer.ch) finanziert sich über diesen Weg; so erstaunt es nicht, dass viele redaktionelle Artikel dieser boulevardigen Zeitung gesponsert werden.

hwm

Beschwerden in Bremgarten zurückgezogen

Verkehrsberuhigungsmassnahmen sind deblockiert

Zwei Beschwerden gegen die Verfügung der Gemeinde Bremgarten, welche auf zahlreiche Strassen das Tempo reduzieren wollte, sind zurückgezogen worden. Ab nächstem Frühjahr geht's nun – schrittweise – ans Umsetzen (vgl. Seite 4).

Als der Gemeinderat nach einer langen Vorbereitungsphase und einer breiten Vernehmlassung das Konzept einer Verkehrsberuhigung etappenweise umsetzen wollte und dies entsprechend publizierte, stoppten im August zwei Beschwerden das Prozedere (vgl. September-«Wecker»). Kritikpunkt: Die Realisierung aller Verkehrsberuhigungsmassnahmen würde voraussichtlich mehr als 200000 Franken kosten und damit die Kompetenz der Dorfgemeinde überschreiten. Die hinlänglich bekannten Massnahmen müssten deshalb der Gemeindeversammlung vorgelegt werden. Die Beschwerden wurden auch von der SVP und der FDP unterstützt. Und an der letzten Gemeindeversammlung verlangte gar ein Redner einen Abbruch der Planungsarbeiten und entsprechende Konsultativabstimmung, was aber klar abgelehnt wurde.

Kosten reduziert

Nun haben sich die Gemeinde sowie die beiden Einsprecher geeinigt, die Beschwerden wurden zurückgezogen. Wohl nicht zuletzt deshalb, weil die vom Büro BHP Raumplan AG die Umsetzungskosten von etwa 220000 Fr. auf rund 187000 Fr. reduziert werden konnten, da einige Massnahmen nicht realisiert werden. Auf diese Weise fällt der Projektkredit wieder in die Kompetenz des Gemeinderats. «Der Gemeinderat ist froh über die gütliche Beilegung der Beschwerde und wird nun ab Frühjahr 2024 die Massnahmen in den Quartieren und auf den Hauptverkehrsachsen massvoll umsetzen. Vorgängig deren Ausführung wird die Bevölkerung über die Detailmassnahmen transparent informiert», schrieb die Dorfgemeinde noch vor Weihnachten in einer Verlautbarung (vgl. Seite der Gemeinde).

Im Rahmen des klärenden Gesprächs sei die unterschiedliche Beurteilung der Sachlage zwischen

Gemeinderat und Beschwerdeführern ausdiskutiert worden. Künftig soll in vergleichbaren Projekten «frühzeitig Transparenz über die zu erwartenden Gesamtkosten geschaffen werden». Mit der nun erfolgten Einigung habe ein längeres juristisches Verfahren vermieden werden können, heisst es weiter im Communiqué. Der Gemeinderat werde als Gegenleistung gegenüber der Bevölkerung die Auslösung der vorgesehenen Verkehrsberuhigungsmassnahmen transparent kommunizieren. Ziel sei es, die in den Quartieren gewünschten Massnahmen in einem Dialog mit den Anwohnenden umzusetzen. Allerdings berücksichtigten die Behörden bereits zum grossen Teil die Anliegen der betroffenen Bevölkerung: Es fand eine Begehung statt, über welche der «Wecker» ausführlich berichtete; dann folgte ein ausgeklügeltes Mitwirkungsverfahren.

Laut dem Gemeindepräsidenten ist es aufgrund der neusten Entwicklung denkbar, dass die Reihenfolge der Einführung von Temporeduktionen verändert wird. Allfällige Beschlüsse werden von der zuständigen Kommission gefasst.

Kalchackerstrasse: offene Fragen

Derweil das Konzept der Einführung von Tempo 40 und 30 sowie der Schaffung von einigen Begegnungszonen mit Tempo 20 (absolutes Vortrittsrecht der Fussgänger) praktisch unbestritten ist, kann die Belegung von Teilen der Kalchackerstrasse mit

Tempo 40 (noch) nicht verwirklicht werden, da sich der Kanton als Eigentümer dieser Staatsstrasse dagegenstemmt. Allerdings wird der Gemeinderat laut Andreas Schwab die Situation mit dem Kanton nochmals diskutieren, damit später eventuell doch noch Tempo 40 eingeführt werden kann. Einige Gemeindebürger wandten sich gegen dieses Ansinnen, da sie befürchteten, damit fahre vorab die Buslinie 33 Verspätungen ein. Der Gemeinderat verspricht zwar, mit dem Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) allenfalls noch Gespräche zu führen. Er gelange aber «klar zur Einschätzung, dass die geplanten Massnahmen zur Verkehrsberuhigung keinen nennenswerten Einfluss auf den Fahrplanbetrieb haben». Inzwischen ist übrigens der neue Fahrplan bereits in Kraft getreten; zum Teil wurden bei der Linie 33 sehr lange (zu lange) Umsteigezeiten eingeplant, weshalb Tempo 40 auf der Kalchackerstrasse bezüglich der Einhaltung des Fahrplans kaum einen negativen Einfluss hätte.

Schlosskurve bleibt gefährlich

Nach wie vor ist übrigens eine Petition für eine sicherere Verkehrsregelung bei der Bushaltestelle Schloss hängig, die aber erst später behandelt werden soll. Als Übergangslösung könnte zur Sensibilisierung der Autofahrenden der Strassenabschnitt am Boden auffällig mit farbigen Streifen versehen werden.

hwm

Eingeschränkte Sicht...

...oder totale Freiheit?
Verlieren Sie die Fassung.
Ihr Kontaktlinsenspezialist.

büchi
seit 1871

Büchi Optik, Kramgasse 25, 3011 Bern
031 311 21 81, www.buechioptik.ch

Das Buch zum Thema

Gute Kommunikation zwischen Schule und Eltern

Ab dem ersten Tag, an dem Eltern ihr Kind in den Kindergarten bringen, entsteht eine ganz neue Kommunikation: da ist plötzlich ein Kontakt zwischen Menschen, die sonst nichts miteinander zu tun hatten. Im Mittelpunkt steht das Kind. Sowohl Eltern wie Lehrpersonen verfolgen ein gemeinsames Ziel: bei der optimalen Förderung während der Schulzeit soll sich das Kind auch noch wohlfühlen. Die Vorstellungen, wie dieses Ziel zu erreichen ist, gehen teils diametral auseinander: Grund- und Werthaltungen, Ängste und Hoffnungen. Emotionaler könnte es kaum sein.

«Aller Eltern Abend» so heisst der Titel des Buches von Thomas Eberhard. Er will damit aufzeigen, wie die Beziehung Lehrperson – Eltern positiv gestaltet werden kann, im Interesse der Kinder.

Der Autor

Thomas Eberhard ist ein «Bremgärteler» geblieben, auch wenn er heute mit seiner Familie in der Stadt wohnt – seine Wurzeln sind im Dorf und er kehre gerne ab und zu hierher zurück, erklärt er dem «Wecker». Bremgarten bedeute für ihn Heimat.

Die berufliche Laufbahn von Thomas Eberhard hatte immer schon mit Schule zu tun. Seit 2001 berät er Schulbehörden und andere Organisationen in den Bereichen Kommunikation, Führung und Konfliktmanagement. Zudem ist er an verschiedenen Weiterbildungsinstitutionen als Dozent für Kommunikation tätig, unter anderem für Schulverwaltungsleitende. Er war Klassenlehrer an einer Gesamtschule und unterrichtete an verschiedenen



Thomas Eberhard, Autor und ehemaliger Bremgärteler.

anderen Schulen, bevor er an der Uni Bern Erziehungswissenschaften und Kinder- und Jugendpsychologie studierte, beim Radio arbeitete und sich schliesslich als Berater selbständig machte. Der 55-Jährige ist Vater von 2 Buben im Alter von 12 und 14 Jahren.

Das Buch

Thomas Eberhard hatte ursprünglich gar nicht im Sinn, ein Buch zu schreiben. Der «hep» Verlag war es, welcher auf ihn zukam. Kein wissenschaftliches Buch war gewünscht, sondern ein Ratgeber mit hilfreichen Tipps und Antworten für Lehrpersonen. Es sei für ihn eine echte Herausforderung und gleichzeitig ein lustvolles Projekt gewesen, erklärt Thomas Eberhard. Und erinnert sich schmunzelnd, dass er während des Entstehens des Buches ausgedruckte Blätter an die Wände seines Büros gehängt hatte, um «alles auf einen Blick» zu haben!

Der Hauptteil des Buches entstand innerhalb von zwei Monaten im letzten Jahr. Viel Unterstützung habe er vom Verlag bekommen, eine Verlagsfachperson stand ihm von Beginn an zur Seite. «Aller Eltern Abend» heisst der Titel des Buches. Thomas Eberhard erklärt ihn folgendermassen: Wie auch immer der vergangene Tag war, mit guten und weniger guten Augenblicken, sei morgen auch noch ein Tag. Doch jetzt sei: Abend für alle Eltern!

Inhaltlich ist das Buch in drei Hauptteile auf gegliedert: 1. Die Eltern, 2. Die Schule, 3. Der Elternabend. Es beinhaltet wirksame Instrumente, welche der Lehrperson helfen die Kommunikation zwischen der Schule und den Eltern nachhaltig zu gestalten und auch schwierige Gesprächssituationen mit Eltern zu meistern. Das Buch, welches an der Frankfurter Buchmesse auflag, liest sich tatsächlich wie ein Kochbuch und richtet sich in direkter Rede an Lehrpersonen und endet mit dem folgenden Text:

«Die grösste Projektionsfläche der Kommunikation zwischen Schule und Eltern bietet der titelgebende Elternabend. Väter fühlen sich unwohl auf den Kinderstühlen, Sie als Lehrperson sind sich vielleicht mit dem Zeitmanagement nicht ganz sicher, Mütter haben ihre Meinung längst gemacht, von der Schulleitung schafft es leider doch niemand zum Termin und zu Hause muss das Kind derweil auf die kleineren Geschwister aufpassen.»

Lesen und lernen Sie, wie es anders geht.

rk



«Aller Eltern Abend», Thomas Eberhard, 2023
hep Verlag
Broschur, 144 Seiten
Format: 155 x 225 mm
ISBN: 978-3-0355-2335-5
CHF 28.00

Erhältlich unter
www.hep-verlag.ch

Als e-book zu CHF 22.00
bei diversen online-Buchhandlungen.



BEGLEITART

BESTATTUNGEN
TRAUERBEGLEITUNG
ABSCHIEDSRITUALE

Susanne Loosli Müller
076 297 74 55
www.begleitart.ch



KKS
KONRAD STUDER
Eidg. dipl. Installateur

Sanitär- und Heizungs-
Installationen
Umbauten und Neubauten
Reparaturen
Verkauf und Service



Konrad Studer GmbH
Nachfolger Markus Koch
Chutzenstrasse 1
3047 Bremgarten
Telefon 031 302 44 17
Telefax 031 302 44 70
Natel 079 651 95 40
www.sanitaerstuder.ch



Abschiede
gemeinsam gestalten.

EGLI
BESTATTUNGEN

Bern und Region

24h-Telefon 031 333 88 00

Reto Zumstein
Geschäftsleiter
Bestatter mit eidg. FA

Christian Sulzer
Bestatter mit eidg. FA

Ursula Rüthy
Bestatterin
Trauerrednerin

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern

www.egli-ag.ch

Thomas Müller Bestattungsdienst

Ihr Bestatter in Bremgarten, Zollikofen,
Bern und Region seit über 16 Jahren

www.bestattungsdienst-mueller.ch

031 839 00 39



Den Zaubertrank für das ewige
Leben gibt es nicht.
Sorgen Sie rechtzeitig vor.



Nick Wulfert | John Bieri | Alessandro Ardu



aurora
das andere
Bestattungsunternehmen

031 332 44 44 Bern-Mittelland
032 325 44 44 Biel-Seeland
033 223 44 44 Thun-Oberland
www.aurora-bestattungen.ch

AUS DEN KIRCHEN

Kirchgemeinde Matthäus Bern und Bremgarten

Detaillierte Angaben über die Aktivitäten unserer Kirchgemeinde finden Sie auf den Gemeindeseiten von «reformiert.» oder im Internet auf www.matthaeus.refbern.ch

Gottesdienste

So, 4. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Bremgarten

Kirchensonntag

«Hoffnung – Kraftquelle in unsicheren Zeiten» mit dem Kirchensonntagsteam (Predigttaxi)

So, 11. Februar, 09.30 Uhr, Matthäuskirche

Gottesdienst

Pfrn. Manuela Ott mit Orgelmusik (Predigttaxi)

So, 18. Februar, 11 Uhr, Johanneszentrum

Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung Fastenaktion / HEKS

Pfrn. Franziska Wilhelm und kath. Theologin Doris Hagi mit Orgelmusik

Do, 29. Februar, 19 Uhr, Matthäuskirche

Abend Meditation

Pfrn. Manuela Ott und Pianomusik (Predigttaxi)

Fr, 1. März, 19 Uhr, Matthäuskirche

Weltgebetstag

Weltgebetsteam und Orgelmusik

Predigttaxi

031 300 51 10

Anmeldung jeweils bis 17 Uhr

Sonntagsgottesdienst: bis Freitag

Anabendmeditation: bis Mittwoch



Veranstaltungen

KiK (Kinder in der Kirche)

Samstag, 3. Februar, 10–15 Uhr, Johanneszentrum

Treffen für Kinder von 8–11 Jahren

Woher komme ich? Wohin gehe ich?

Wir hören Geschichten, singen Lieder, tanzen und tauchen mit Kreativität in die Schätze unserer Tradition und Kultur ein.

Infos zum Angebot: Priska Greub, 079 255 29 49

Anmeldung mit Name, Vorname, Alter und einer

Notfallnummer per Mail an:

diana.debruin@refbern.ch

Kirchensonntag

Sonntag, 4. Februar, 9.30 Uhr, Kirche Bremgarten

«Hoffnung – Kraftquelle in unsicheren Zeiten»

Was schenkt uns persönlich Hoffnung, Vertrauen und Zuversicht? Kann der Glaube uns in krisenhaften Zeiten tragfähige Hoffnung und Mut zum Handeln verleihen? Woraus schöpfen Sie Hoffnung? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigen wir uns im Gottesdienst am Kirchensonntag, der in diesem Jahr von Béatrice Staubli und Priska Greub gestaltet wird.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Treffpunkt Mittagstisch

Dienstag, 6. Februar, 11.45 Uhr in der Schalterhalle

Kosten: Fr. 15.– pro Person inkl. Wasser und Kaffee, Wein à Fr. 3.–

An- oder Abmeldung jeweils am Mittwoch vorher an Anja Rufener, anja.rufener@refbern.ch, 031 309 00 18

Brauchen Sie einen Fahrdrin? Kein Problem, wir organisieren einen für Sie.

TreffTisch Engehalsinsel

Mittwoch, 14., 21., 28. Februar, 15–18 Uhr mit

Kollekte, Lo Snag Bar, Oberer Aareggweg 45

Offene Runde für Begegnung und Fragen. Gemeinsam mit der Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit (vbg) sind wir vor Ort. Wir freuen uns, euch am TreffTisch zu sehen.

Kontakt: Eva Vogel, Sozialarbeiterin, 076 409 70 94

Café Frytig – Café free day

Freitag, 16. Februar, 14.30–17 Uhr

Johanneszentrum, Bremgarten

Hereinspaziert. Ein Ort, um kurz oder länger gemütlich zu verweilen, sich auszutauschen, zu spielen oder einfach nur sein. Alle sind willkommen, Menschen jeden Alters, unabhängig von Konfession.

Bei Fragen: Antonia Jud, 031 301 81 17,

antonia.jud@refbern.ch

Taizé-Singen

Mi, 21. Februar, 20–21 Uhr, Kirche Bremgarten

Die ökumenischen Singabende sind kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich.

Fragen und Kontakt: Christine Schweizer, 077 479 57 72, christine.schweizer@base4kids.ch

Frauenforum – Filmmatinée

Fr, 23. Februar, 10 Uhr, Johanneszentrum Kaffee und

Gipfeli ab 9.30, Filmstart um 10 Uhr

«Die göttliche Ordnung» (2017)

«Die göttliche Ordnung» ist der erste Spielfilm über das Schweizer Frauenstimmrecht und dessen späte nationale Einführung 1971. Der Film von Petra Volpe setzt all den Menschen ein Denkmal, die damals für gleiche politische Rechte gekämpft haben, sowie all jenen, die sich auch heute für Gleichberechtigung und Selbstbestimmung engagieren.

Wir laden dich, Frau jeden Alters ein zur Filmmatinée (Eintritt frei, ohne Anmeldung). Wir freuen uns auf eine lebhaftere Frauenrunde.

Kontakt: Eva Vogel, 076 409 70 94,

eva.vogel@refbern.ch, Antonia Jud,

031 301 81 17, antonia.jud@refbern.ch

Abend Meditation

Innehalten und sich auf das Wesentliche ausrichten.

Do, 29. Februar, 19 Uhr, Matthäuskirche

An diesem Abend lassen wir uns durch eine geführte Meditation und Musik, Stille und Worte von der Winterfarbe «WEISS» berühren; spüren, wie diese Farbe auf uns wirkt, in welche Stimmung sie uns versetzt, wie sie in uns Frühlingskräfte weckt.

Pfrn. Manuela Ott und Pianomusik

Meditation am Morgen

Jeden Mittwoch, 6.45–7.45 Uhr, Kirche Bremgarten

Still bewegt in den Tag

In der Tradition der Zen-Meditation tauchen wir in die Stille ein und vertiefen durch achtsames Gehen das innere Gewahrsein.

«Leih der Stille dein Ohr, damit du das Singen der Ewigkeit vernimmst.» Helga Schäferling

Kontakt und Informationen:

Pfrn. Franziska Wilhelm, 076 374 72 16,

franziska.wilhelm@refbern.ch

Kunst in der Kirche

«In der Kirche darf auch gelacht werden!»

14. Januar bis 10. März, Matthäuskirche

Für die Malerin Joy Fuchs muss ein Bild spontan und im Gefühlsrausch entstehen. Hinter dem eigensinnigen und frechen Ausdruck der Gesichter ihrer Motive steckt keine Absicht. Ausdrucksstark, in kräftigen Farben und leicht überspitzt stellt sie teils ganz gewöhnliche Situationen aus dem Leben dar. Ihre Bilder seien fröhlich und leicht, schliesslich gebe es genug Traurigkeit und Düsternis im Leben.

Finissage: Freitag, 8. März mit kurzer Lesung,

ab 18 Uhr Apéro mit der Künstlerin

Täglich geöffnet von 8 bis 18 Uhr.

Idee, Kuratorin: Dorothea Walther



Hinweis

Informationen zu Gottesdiensten wie auch Veranstaltungen können sich durch äussere Umstände ändern.

Erkundigen Sie sich bitte jeweils noch auf unserer Homepage.

Willkommen im Andachtsteam

Du liebst Geschichten, Gedichte, Texte und magst Menschen?

Dann bist Du in unserem Andachtsteam genau richtig! Wir gestalten jeweils Donnerstagmorgen eine kurze «Andacht» im Alterszentrum Bremgarten. Die Gestaltung ist offen für vielfältige Formen. Dabei begleitet uns stets unsere Pianistin. Ist dein Interesse geweckt und möchtest du dich einige Male pro Jahr freiwillig engagieren? Wir freuen uns auf dich!

Informationen und Auskunft bei Pfrn. Manuela Ott; manuela.ott@refbern.ch

Pfarrei Heiligkreuz Bremgarten

Für nähere Angaben zu unserer Gemeinde und über die Anlässe empfehlen wir Ihnen unsere Internetadresse: www.kathbern.ch/heiligkreuz

Gottesdienste

in der Kirche St. Johannes, Bremgarten wenn nicht anders angegeben

Do, 1. Februar, 9.00 Uhr

Eucharistiefeier mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 4. Februar, 11.15 Uhr

Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung und Blasiussegen mit Pater Ruedi Hüppi und Johannes Maier

Do, 8. Februar, 9.00 Uhr

Kommunionfeier mit anschliessendem Pfarreikaffee

Sa, 10. Februar, 17.30 Uhr

Ökumenische Vesper zum Thema «Hoffnung Leben»

So, 11. Februar, 11.00 Uhr

Kommunionfeier mit Annelie Camenzind, Kantor Felix Zeller

Do, 15. Februar, 9.00 Uhr

Eucharistiefeier mit Asche austeilen, anschliessend Pfarreikaffee

So, 18. Februar, 11.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Start der Fastenkampagne mit Doris Hagi und Franziska Wilhelm anschliessend Fastenpasta im Johanneszentrum

Do, 22. Februar, 9.00 Uhr

Kommunionfeier mit anschliessendem Pfarreikaffee

So, 25. Februar, 11.00 Uhr

Eucharistiefeier mit Pater Ruedi Hüppi

Do, 29. Februar, 9.00 Uhr

Eucharistiefeier mit anschliessendem Pfarreikaffee

Blasiussegen und Kerzenweihe

In der Eucharistiefeier am Sonntag, 4. Februar, 11.00 kann man den Blasiussegen für Gesundheit und Wohlergehen empfangen. In diesem Gottesdienst werden auch Kerzen gesegnet. Stellen Sie bitte die zu segnenden Kerzen vor dem Gottesdienst zum Altar.

Personelles

Wir verabschieden unsere Sozialarbeiterin Julia Ceyran und begrüssen unseren neuen Hauswart, Manfred Perler. Er ist der Nachfolger von Frank Weibel, der Ende März 2024 in Pension geht.

Ökumenische Anlässe im Februar

Wenn möglich findet jeden Donnerstag um 10.00 Uhr im Alterszentrum Bremgarten eine ökumenische Andacht statt.

Sa, 10. Februar, 17.30 Uhr,

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Ökumenische Vesper zum Thema «Hoffnung leben»

Wenn wir in schwierigen, dunklen Zeiten leben, versuchen wir irgendwie aus dieser trostlosen Situation herauszukommen. Hoffnung ist ein Lebensprinzip. In dieser Vesper suchen wir Anknüpf-Punkte der Hoffnung in Psalmen, Liedern und biblischen Texten. Wir freuen uns auf Sie! Die Vorbereitungsgruppe

So, 18. Februar, 11.00 Uhr,

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst mit Fastenpasta.

Ab 12.00 sind alle zur gemeinsamen Fastenpasta im Saal des Johanneszentrums eingeladen.

Richtpreise Mittagessen:

Erwachsene CHF 10.–, Kinder bis 12 Jahre CHF 5.– Eine Anmeldung für das Essen ist nicht erforderlich.

Mi, 21. Februar, 14.00–16.30, Johanneszentrum

Neue Horizonte «So alt wie hütt bin i no nie gsi»

Der Berner Journalist und Autor Walter Däpp erzählt heitere und ernste berndeutsche Kurzgeschichten aus seinem jüngsten Band «So alt wie hütt bin i no nie gsi». Es sind Geschichten über das Alterwerden oder das Jungbleiben, über Alltägliches und Unsägliches, über Fremdes und Vertrautes. Im Anschluss zur Lesung laden wir sie zu einem z'Vieri ein.

Unkostenbeitrag Fr. 10.– (Richtpreis)

Anmeldung bis 14. Februar an: Anja Rufener,

031 309 00 18, anja.rufener@refbern.ch

SCHULEN

Sing mit uns 2023

Seit den Herbstferien erklangen in den Schulzimmern und Gängen Weihnachtslieder aus aller Welt.

Dieses Jahr nahm erstmals die gesamte Unterstufe Bremgarten und die 5A & 5B der Oberstufe an diesem grossen Chorprojekt teil. Die Kinder studierten entweder im Klassenverband oder in gemeinsamen Chorproben elf Lieder in fünf verschiedenen Sprachen ein.

Schliesslich kam der grosse Tag – der 17. Dezember, wo alle Sänger:innen ganz aufgeregt in zwei Extrabusse stiegen, durch die weihnachtliche Innenstadt fuhren und beim geschmückten Tannenbaum vor dem Kultur Casino Bern ausstiegen. In bunten Farben reiheten sich die rund 300 strahlenden Kinderge-

sichter auf der grossen Bühne auf. Begleitet wurden sie von einem Profiorchester unter der Leitung von Lorenz Indermühle. Das Publikum wurde beglückt von den Klängen der zauberhaften Kinderstimmen. Zu sehen, wie stolz die Kinder waren, ein Teil dieses musikalischen Erlebnisses sein zu dürfen, war herzerwärmend. Der Auftritt war für die Besucher:innen und für alle Kinder ein grossartiger Erfolg.

Was die Kinder der 4B über dieses Konzert berichten:

«Mir hat es am besten gefallen, dass die Lieder so spassig waren. Es war eine mega schöne Stimmung. Ich bin stolz auf uns, dass wir die Lieder alle so gut konnten.»

«Das Orchester war richtig gut! Lied Nr. 5 und 7 sind meine Lieblingslieder. Mir hat es sehr gefallen, dass wir in diesem schönen Casino Saal singen durften.»

«Als wir im Bus waren, war ich richtig aufgeregt. Doch als wir dann auf der Bühne waren, war es richtig cool, und ich fand es mega toll vor so vielen Leuten zu singen.»

«Mir hat das Orchester am besten gefallen und der Dirigent war sehr lustig.»

«Mir hat am besten gefallen, dass man mit so vielen anderen Kindern singen konnte. Es waren auch sehr schöne Lieder. Und dass man so gut auf das Orchester sah. Vorher war ich sehr aufgeregt, aber dann auf der Bühne hat es seeeeeehr Spass gemacht.»



Musikschule Zollikofen-Bremgarten

«Der Musikkuchen von Familie Ohrenschmaus»

Eine Instrumenten-Vorstellung der Musikschule für Kindergärten und Unterstufe Bremgarten

Bestimmt kennt Ihr Familie Ohrenschmaus aus Bremgarten? Die Familie hat vier Kinder, die backen allesamt begeistert und naschen wahnsinnig gerne Süssigkeiten.

Am Montag, 12. Februar 2024 um 10.30 Uhr, ist es endlich so weit: Familie Ohrenschmaus geht lauter leckere musikalischen Zutaten für ihren Musikkuchen einkaufen. Von den tiefsten Kontrabasstönen

bis zu den hellsten Flötenklängen wird alles sorgfältig verrührt und zu einem traumhaften Leckerbissen gebacken.

Schüler*innen und Lehrpersonen der Musikschule Zollikofen-Bremgarten umrahmen die Geschichte musikalisch und laden Kindergärten und Unterstufe Bremgarten sehr herzlich dazu ins Gemeindezentrum Bremgarten ein – selbstverständlich sind uns auch Eltern mit einer Schwäche für Süsses willkommen. Wir freuen uns sehr für Euch zu musizieren!

Weitere Veranstaltungen

- Jeden Mittwoch von 19–20 Uhr, Erwachsenenchor «à la carte» mit Judith Coleman. Schnuppern ist jederzeit möglich. JUFO-Dachstock, Wahlackerstrasse 58, Zollikofen
- 22. März, 19.30 Uhr, Erwachsenenkonzert «... ausser man tut es!». Erwachsene Schüler*innen der Musikschule Zollikofen-Bremgarten musizieren für uns in der Aula Wahlacker, Zollikofen
- 26. April, Das VBläserensemble der Musikschule spielt am Frühjahrskonzert der Musik Bremgarten Kirchlindach. Grosser Saal, Gemeindezentrum Bremgarten
- 24. Mai, Musizierstunde Klavierklasse von Sachiko Remus-Okitsu in der Aula Wahlacker, Zollikofen
- 25. Mai, Abschlusskonzert Bandmonat. Alle 29 (!) Bands der Musikschule treten im Gemeindezentrum Bremgarten auf.

Tag der offenen Tür an der Musikschule

17. Februar 2024, 10–13 Uhr in Zollikofen

Am Samstag, 17. Februar 2024, 10–13 Uhr findet unser Tag der offenen Tür in der Sek Zollikofen statt (Schulhausstrasse 32, Zollikofen).

10 Uhr

Eröffnungskonzert «Von Kindern für Kinder»
In der Aula Sek Zollikofen stehen Musikschüler*innen zusammen mit ihren Lehrpersonen auf der Bühne und bringen ihre Instrumente zum Klingeln.

11–13 Uhr

Instrumenten-Parcours
Unter Anleitung der Lehrpersonen können alle Instrumente ausprobiert werden.
Für die Frühfächer «Musik und Bewegung», «Eltern-Kind-Musik» und Kinderchor bitten wir um eine kurze Anmeldung via info@mszb.ch oder 031 822 03 43
Auch für eine Beratung kontaktieren Sie uns am besten auf diesem Weg.



Wir freuen uns darauf, mit Ihnen diesen spannenden Vormittag zu verbringen. Weitere Informationen und Videos zu all unseren Instrumenten finden Sie auf www.mszb.ch

Fahrschule

Brigitta WOLF

☎ 079 356 60 22

✉ brigitta@diefahrlehrerin.ch

🌐 www.diefahrlehrerin.ch

Bruno Tschanz AG - Ihr Partner für Bodenbeläge

bt-tschanz.ch | 031 300 30 30

Parkett - Laminat - Teppich - Hartbelag - Holzdeck

Jugend

Internetnutzung der Jugendlichen: Trends, Risiken und Aufklärung

Die neuen sozialen Medien sind nicht mehr wegzudenken. Mit den vielfältigen Möglichkeiten gehen jedoch auch diverse neue Risiken einher. Als Jugendfachstelle ist es wichtig, neue Medien nicht per se zu verteufeln, sondern sachlich über die «Risiken und Nebenwirkungen» aufzuklären, damit Jugendliche in die Lage versetzt werden, selbst über ihre Daten entscheiden zu können.

Trendsetterinnen und Gamer

Bei den meisten sozialen Netzwerken steigen Mädchen jeweils früher ein als Jungen und werden somit zu Trendsetterinnen. So war es bei Instagram 2014, das mittlerweile von Mädchen und Jungen breit genutzt wird. 81% der Jugendlichen nutzen Instagram. TikTok und Pinterest werden aktuell von Mädchen häufiger genutzt als von Jungen, dafür gamen Jungen häufiger, wobei gratis Games besonders beliebt sind. Es gilt zu beachten, dass nicht alles gratis ist, wo gratis draufsteht. So bezahlen die Jugendlichen beispielsweise mit ihren Daten oder werden während des Games aufgefordert, Geld auszugeben. Uns sind Fälle bekannt, bei denen Jugendliche hohe Summen ausgegeben haben. Diesen stehen wir beratend zur Seite.

Datenschutz und sexuelle Belästigung

Die aktuellste JAMES Studie, die alle 2 Jahre in der Schweiz mit 1000 Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren durchgeführt wird, zeigt auf, dass die Jugendlichen beim Datenschutz nachlässiger werden und sexuelle Belästigungen weiter zugenommen hat. Es ist daher wichtig, dass die Jugendlichen (und Erwachsene ebenso) die Datenschutzeinstellungen überprüfen und nicht einfach (aus Bequemlichkeit) allen Bedingungen zustimmen und alles von sich preisgeben. Wenn man sich etwas Zeit nimmt, kann man z.B. häufig den Standort deaktivieren und andere Einstellungen zum Schutz der Privatsphäre aktivieren.

Neues Datenschutzgesetz

Seitdem das neue Datenschutzgesetz in Kraft ist, darf jederzeit von einer Firma verlangt werden, dass der eigene Datensatz kostenlos herausgegeben wird. Internationale Tech-Konzerne wie Google oder Facebook-Mutterkonzern Meta (dazu gehören u.a. Instagram und WhatsApp) werden stärker in die Pflicht genommen und müssen z.B. eine Datenschutzvertretung in der Schweiz aufstellen, die betroffene Personen direkt kontaktieren können.

Bilder teilen: Ja ...oder besser doch nicht?

Im Hinblick auf sexuelle Belästigung, Cybermobbing und fragwürdigen Datenschutz ist auch das teilen von Bildern ist nicht unbedenklich. Fragen, die bei der Orientierung helfen sind z.B.: Waren alle Abgebildeten mit der Aufnahme einverstanden? Habe ich ihre Erlaubnis, das Bild zu teilen? Könnte ich damit leben, wenn meine Eltern das Bild sehen würden? Habe ich meine Sicherheitseinstellungen überprüft und weiss ich, wer das Bild sehen kann? Bin ich mir bewusst, dass ich beim Hochladen es Bildes teilweise die Rechte an die Plattform verliere?

Was wir tun

Wir informieren Jugendliche in Schulen mittels Workshops und nutzen Begegnungen, Gespräche und Alltagssituationen, um unsere Zielgruppe für das Thema zu sensibilisieren. Für Jugendliche, Angehörige oder andere Interessierte können wir die nationale Plattform zur Förderung für Medienkompetenz empfehlen (www.jugendundmedien.ch). Zu diesem Thema gibt es immer wieder viel Neues und Interessantes zu erfahren.

Autorin Belinda Heldner, Jugendarbeiterin Regionale Kinder- und Jugendfachstelle • jawohl



Volltreffer

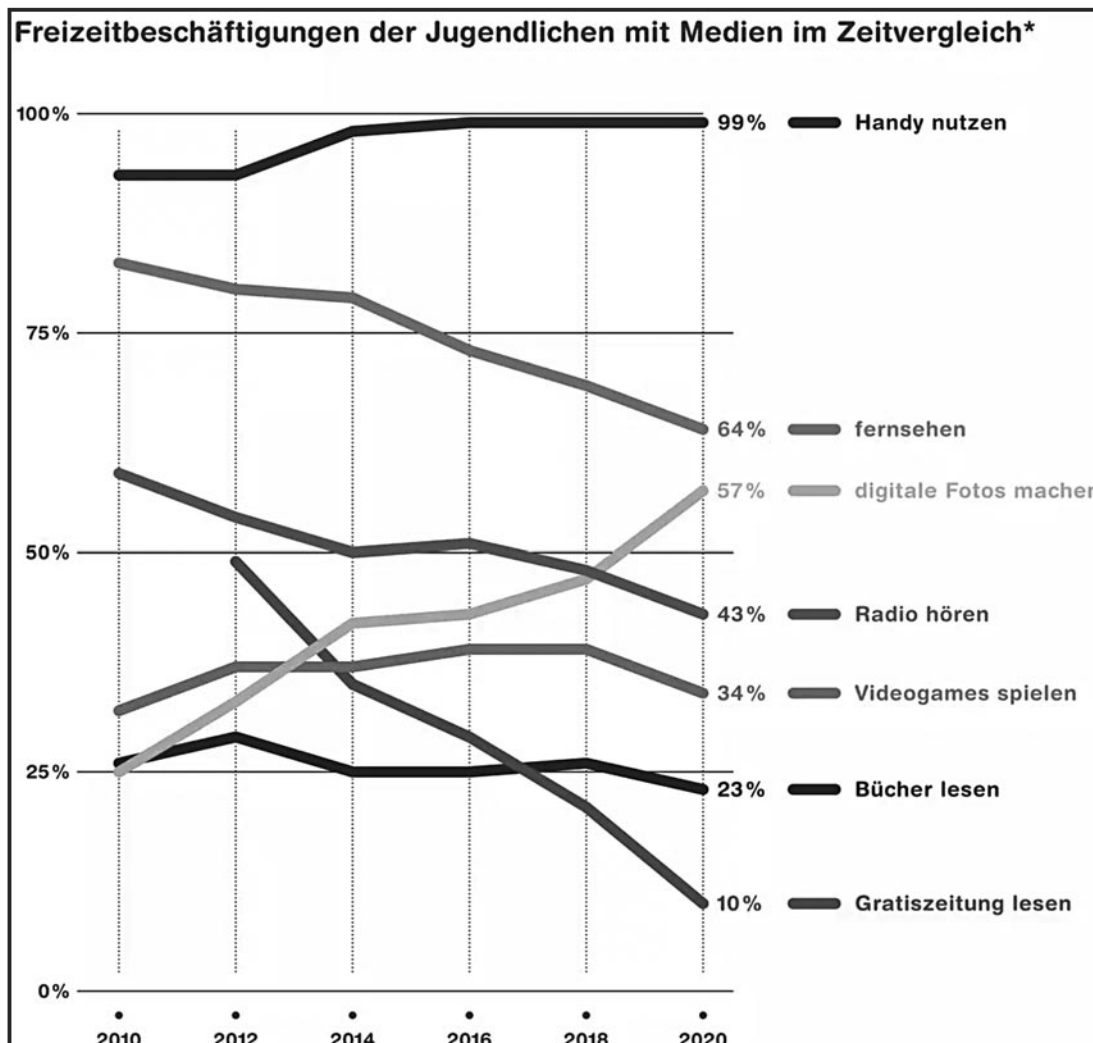
18.30 Uhr, Draussen ist es schon dunkel, im Container brennt das Licht. Becher stehen bereit. Auf dem Herd kocht ein Tee oder ein leckerer Punsch. Eine knappe Viertelstunde später klopft es an der Tür: «Dörfe mer scho iche cho?» Die ersten Jugendlichen sind bereit für den Volltrefferabend. Meistens fällt als erstes der Blick zur Theke – was es wohl für Snacks gibt? Schnell werden die Chips, Popcorn, mini Pizzas und auch die Früchte entdeckt. Nacheinander trudeln immer mehr Jugendliche ein und machen es sich bei der Playstation, den Töggelikasten, auf den Sofas oder draussen um den Ping-Pong-Tisch bequem. Es wird zusammen gelacht, gespielt und gechillt. Die Jugendlichen suchen immer wieder das Gespräch mit uns Jugendarbeitenden, erzählen von dem was sie bewegt und stellen Fragen zu den unterschiedlichsten Themen. Auch an unserer grossen Infosound finden sie Material zu Themen die sie beschäftigen. Es ist ein ständiges Kommen und Gehen, die Jugendlichen drehen ihre Runden und wärmen sich im Container wieder auf.



22.00 Uhr, ein gemütlicher und geselliger Treffabend geht zu Ende. So sehen oft Freitagabende im Volltreffer aus. Zwischen den Herbstferien und den Winterferien 2023 haben rund 290 Jugendliche zwischen der 7. und 9.Klasse das Angebot besucht. Unzählbare Duelle im Ping-Pong und Tischfussball gingen über die Bühne, mehrere Packungen Popcorn und mindestens 20 Liter Tee/Punsch wurden verschlungen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besuchende im 2024 und sind weiterhin freitags von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr für alle Jugendliche der 7. bis 9. Klassen im Volltreffer da!

Valerie & Tino, KuJaB



Aus dieser Grafik der James Studie 2022 wird ersichtlich, mit welchen Medien sich Jugendliche die Zeit vertreiben. Quelle: James Studie 2022

Malerei Gipserei

KISTLER AG

Matthias Kistler
3047 Bremgarten
Lindenstrasse 4

3006 Bern
Galgenfeldweg 1
Tel. 031 381 64 85
www.kistlerag.ch

VEREINE

singkreis
bremgarten

Schlager-Sommerkonzert 2024

Wer kennt sie nicht, die Evergreens aus vergangenen Zeiten:

«Marmor, Stein und Eisen bricht», «Rote Lippen soll man küssen» oder «Kriminaltango» sowie die unsterblichen Titel der Comedian Harmonists «Veronika, der Lenz ist da», «Ich wollt ich wär ein Huhn» usw.

Special Guest ist Myria Poffet, Sängerin und Pianistin. Sie wird den Chor begleiten und als Solosängerin mitwirken.

Der Singkreis Bremgarten bietet singfreudigen Frauen und Männern die Gelegenheit, an diesem tollen «Nostalgie»-Projekt mitzuwirken. **Im Besonderen suchen wir dringend Tenöre und Bässe** zur Verstärkung der untervertretenen Männerstimmen.

Alle Proben und die Konzerte finden im Gemeindezentrum statt. Für Projektsängerinnen und Projektsänger gilt ein Unkostenbeitrag von Fr. 100.-

Gerne erwarten wir Anmeldungen per Mail oder Telefon an
Barbara Wyss (Präsidentin SKB):
wyss.b@hotmail.com / 079 641 63 60 oder

Hans Martin Stähli (Chorleiter):
hama.staehli@gmx.ch / 079 685 23 51.

Proben:

Jeweils am Montag von 19:30-21:30 Uhr (ausser Schulfreien) – die erste Probe 8. Januar 2024
Chorwochenende: 1.+2. Juni (Samstag Nachmittag, Sonntag ganzer Tag)
Bühnenprobe: 17. Juni, 19:30 Uhr
Hauptprobe: 19. Juni, 19:30 Uhr

Konzerte:

21. Juni um 20 Uhr (Einsingen um 18:30 Uhr)
23. Juni um 17 Uhr (Einsingen um 15:30 Uhr)

Spezielles

- Für dieses Konzert stehen ab Februar Lernfiles (mp3-Dateien oder CD) zum Erlernen der Einzelstimmen zur Verfügung, damit Projektsängerinnen und Projektsänger, die nicht ab Januar dabei sein können, ihre Stimme zu Hause lernen können.
- Ab Montag, 22. April müssen die Chorproben und auch das Wochenende auch von den Projektsängerinnen und Projektsängern besucht werden.

wasserwerker
WWW

Ihr Ansprechpartner für Sanitärinstallationen

- Service/Reparaturen
- Badezimmer- und Küchenumbauten
- Boilerentkalkungen
- Planung und Koordination von Umbauten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Reto und Thomas von Mühlenen

Wasserwerker GmbH

Stuckishausstrasse 36, 3047 Bremgarten
Reto_079 555 06 78

info@wasserwerker.ch, www.wasserwerker.ch



3047 im Frühling

Nordic Walking – im März

Nordic Walking ist ein ideales Ganzkörpertraining.

Ort: Garderobe Sportplatz Bremgarten
Tag: immer Donnerstag
Zeit: 09.00 bis 10.00 Uhr
Daten: 7. + 14. + 21. + 28. März 2024
Kursleiterin: Susanne Bues, Nordic Walking
Instruktorin und Physiotherapeutin

Nordic Walking ist ein ideales Ganzkörpertraining an der frischen Luft. Jede Lektion enthält Gymnastik-, Gleichgewichts-, Kräftigungs- und Koordinationsübungen. Wir werden uns zwischen Birchwald und Aare bewegen.



Kurskosten: Fr. 40.– für 4 Lektionen
Versicherung: ist Sache der Teilnehmenden
Teilnehmerzahlen: Minimum 6 Personen, Maximum 12 Personen
Nordic Walking: Miete Fr. 20.–
Stöcke: für den ganzen Monat

Anmeldung: bis spätestens am 17. Februar 2024 auf der Website www.3047bewegt.ch

Regina Beeler, Sportkoordinatorin

VELO
since 1982
MOTO
Zbinden

Adrian Zürcher
Inhaber

Leutschenstrasse 1
3038 Kirchlindach
Telefon 031 829 24 57
Email info@zbinden-vemo.ch

www.zbinden-vemo.ch

Abteilung Naturförderung, Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern und V Na vereinnatur.ch mit Sitz in Bremgarten

Pflegeeinsatz im Naturschutzgebiet Büsselimoos Samstag, 24. Februar 2024, von 9 bis 16 Uhr

Es ist auch möglich, nur an einem halben Tag teilzunehmen.

Treffpunkt entweder um 9 Uhr beim Restaurant Linde in Kirchlindach oder um 9.15 Uhr direkt beim Büsselimoos nordseits

Dank den mehrjährigen Bemühungen hat der Lebensraum im Büsselimoos deutlich an Qualität zugenommen. Nun gilt es, das hohe Niveau aufrecht zu erhalten und die nachwachsenden Jungbäume, vor allem Faulbäume und Weiden, und die Brombeeren weiterhin zurückzudämmen.



Helferinnen und Helfer sind herzlich eingeladen mitzuwirken!

Ein warmes Zmittag im Restaurant wird vom Kanton offeriert.

Anmeldungen bitte bis spätestens drei Tage vor dem Einsatz: Brigit Baumberger, 079 751 59 43, brigit.baumberger@bluewin.ch oder bei Stefan Steuri, 079 695 13 42, ampiystufi@bluewin.ch



Ludothek Bremgarten

Mitglied Verband der Schweizer Ludotheken

Skiferien sind Spielferien

Kommt noch vor den Sportferien vorbei und deckt Euch mit spannenden Gesellschaftsspielen ein. Spielen macht Spaß!

Dienstag 15.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag 15.30 – 18.00 Uhr
In den Sportferien haben wir geschlossen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!
Das Team der Ludo

Ludothek Bremgarten, Freudenreichstrasse 5
(Eingang über den Erlenweg)
www.ludo3047.ch



Schul- und Gemeindebibliothek Bremgarten Kornhaus Bibliotheken

Chutzenstrasse 7 | 3047 Bremgarten | 031 300 31 17
bremgarten@kob.ch
www.kornhausbibliotheken.ch
Mo – Mi 15.30 – 17.30 | Do 15.30 – 19 | Sa 10 – 13

Sportwoche

Vom 4.2.–11.2.2024 geschlossen. Schöne und erholsame Ferien wünscht das Bibliotheksteam.

Geschichtenstunde

Mittwoch 28.02.2024
14.00 bis 15.00 Uhr
für Kinder ab 4 Jahren

Mit Nadine Felder und Sabine Wittwer



EIS GA ZIE

MIT DE
GIELE

FELSENAU
alkoholfrei





Impressionen von der Apéro- und Kidsbar zur Eröffnung des «Diamant3047».



Fotos: Nadine Monnier, Elisabeth Oppliger, Ruth Kohler

Frauenverein Bremgarten

Wettbewerb: Namenssuche

Der Frauenverein Bremgarten organisiert sich neu und steht künftig als Dorfverein allen Bewohnern von Bremgarten offen. Ein neuer Vereinsname wird gesucht, der auch Männer und Kinder anspricht. Wer hat die zündende Idee? Unter den Einsendern werden attraktive Preise verlost.

Gegründet 1942, hat der Frauenverein Bremgarten über die Jahre mit vielfältigen Aktivitäten zum Dorfleben beigetragen – Bazar, Brockenstube, Bücherhüsi, Cafeteria im Altersheim, um nur einige zu nennen. Zu den erfolgreichen Projekten gehörten unter anderem die Gründung des ersten Kindergartens sowie die Initiative für eine Hauspflege, das Altersheim und eine erste Kita.

Die Brockenstube und der Bücherverkauf im Gemeindezentrum, der Stand am Puce und die Geburtstagsfeier 80+ sind feste Standbeine des Vereins. Im vergangenen Jahr kamen mit Kindertanzkursen, Muttertagscake, Basteln für den Vatertag und Lebkuchenverzieren neue Aktivitäten für Kinder und Jugendliche dazu. Bewegungskurse wie Feldenkrais und Paartanzen ergänzen das bestehende Angebot im Dorf. Die Apéro- und Kidsbar im Rahmen der Einweihung des «Diamanten» im Oktober 2023 war der Start für eine Reihe von Anlässen im und rund um den neuen Pavillon.

Aktuell bewegt sich der Verein weg vom «Frauen-

verein» zu einem Verein, der alle «Bremgärtler» anspricht, mit dem Ziel, ein aktives Dorfleben zu fördern und Anlässe und Kurse für alle Altersgruppen zu organisieren.

Ein Vereinsname, der für alle passt

Wie könnte der Verein heissen? Der Vorstand hat sich intensiv mit der Namenssuche befasst, ist aber noch nicht fündig geworden. Gute Ideen sind gesucht! Der Name sollte einen Bezug zu Bremgarten herstellen. Bitte sende Deine Idee bis am 12.02.2024 an denise.hirter@inspirierend.ch, oder an Denise Hirter, Rosenweg 2, 3047 Bremgarten bei Bern. Unter den Einsendern werden attraktive Gutscheine des einheimischen Gewerbes verlost.

Mitarbeit im Verein

Wir suchen aktive Mitglieder, die gerne etwas im Dorf bewegen möchten. Ein neuer Schwerpunkt liegt auf Aktivitäten im neuen Pavillon, den Ideen sind hier (fast) keine Grenzen gesetzt. Auch der Vorstand braucht Verstärkung, speziell für die Ressorts Anlässe und Bewegung.

Auskunft und Anmeldung als Mitglied/Interesse an Mitarbeit/Ideen: Elisabeth Oppliger Leibundgut, Präsidentin, Kalchackerstrasse 25B, 3047 Bremgarten, elisabeth.oppliger@frauenverein3047.ch, 079 405 34 11, www.frauenverein3047.ch

Frauenverein Bremgarten

Kindertanz in Bremgarten

Semesterkurse

Es geht weiter mit dem Kindertanzen in Bremgarten! Das Tanzen ist für Mädchen und Jungs, die Freude haben, sich zur Musik zu bewegen. Wir bringen den Kindern Schritt für Schritt das Tanzen auf spielerische Art näher mit dem Ziel, eine Basis für weiterführende Kurse aufzubauen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Schnuppern in Absprache mit der Leiterin.

Detailinfos + Anmeldung

www.frauenverein3047.ch

Auskunft

Martina Rivola, rivolam@gmx.ch

Anmeldeschluss

09.02.2024

F1 Kindertanz 3–5 Jährige (ca. Kindergartenstufe)

Zeit: Montag 15.45–16.30 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Bremgarten
Tanzlehrerin: Denja Smaili
Kursdauer: 12.02.–01.07.24, ohne Schulferien

F2 Kindertanz für 5–7 Jährige

(ca. Basisstufe Kindergarten – 2. Klasse)
Zeit: Montag 16.35–17.35 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Bremgarten
Tanzlehrerin: Denja Smaili
Kursdauer: 12.02.–01.07.24, ohne Schulferien

F3 Kindertanz für 6–8 Jährige (ca. 1. und 2. Klasse)

Zeit: Freitag 13.20–14.20 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Bremgarten
Tanzlehrerin: Silvia Fiedler
Kursdauer: 16.02.–05.07.24, ohne Schulferien

Frauenverein Bremgarten

Frauenverein Bremgarten

Paartanzen mit Brigitte Stäldi



Zeit: Dienstag 18:30–19.45 Uhr
Kursdaten: 13.02.–05.03.2024 / 4 Lektionen
Ort: Aula Unterstufe
Kurskosten: CHF 80/ Paar für Mitglieder, CHF 100/ Paar für Nicht-Mitglieder
Auskunft: Brigitte Stäldi, 078 637 30 30 (abends)
Anmeldung: bis 05. Februar
auf www.frauenverein3047.ch oder per mail an elisabeth.oppliger@frauenverein3047.ch

Aktivitäten 2024

Brockenstube und Bücherverkauf: jeweils Dienstag, 16–18 Uhr und 1. Samstag im Monat, 9–12 Uhr (ausser Schulferien)

Kindertanzen für 3 bis 8-Jährige: Semesterkurse

Feldenkrais: jeweils am Mittwoch, 16.30 Uhr

Paartanzen: 4-mal ab 13. Februar, jeweils am Dienstag, 18.30 Uhr

Kreatives Geschenk für Muttertag: Sa, 11. Mai

Kreatives Geschenk für Vatertag: Sa, 1. Juni

Geburtstagsfeier 80+: Mittwoch, 5. September

Lebkuchenverzieren: Mittwoch, 4. Dezember und Freitag, 6. Dezember, 14–17 Uhr

www.frauenverein3047.ch

AUS PARTEIEN

FDP.Die Liberalen

Einigung mit der Gemeinde

Bei der Beschwerde gegen die publizierte Umsetzung der Verkehrsberuhigungsmassnahmen, ging es nicht darum prinzipiell gegen diese Massnahmen vorzugehen, sondern um Klarheit. Ich bin froh, dass wir diese nun herstellen konnten. Das Führen von Beschwerden ist mühsam und aufwändig für beide Seiten. Die wichtigsten Punkte der Einigung sind:

- Es ist nun nachvollziehbar wie der Gemeinderat das redimensionierte Projekt innerhalb seiner Kompetenzen von CHF 200'000 gestaltet und somit das Geschäft nicht vor die Gemeindeversammlung bringen muss.
- Der Gemeinderat wird vor der Umsetzung die nun tatsächlich umzusetzenden Massnahmen kommunizieren damit alle Bescheid wissen was wirklich gemacht wird. Dem Gemeinderat sind die Massnahmen heute schon bekannt. Interessierte können direkt mit dem Fachbereich Bau und Betriebe Kontakt aufnehmen.
- Der Gemeinderat kommt zur Einschätzung, dass die verbleibenden Massnahmen keinen nennenswerten Einfluss auf die Pünktlichkeit der Buslinie 33 hat.

Philip Michel, Präsident FDP.Die Liberalen, Sektion Bremgarten bei Bern

MIR ROCKÄ DAS

Für ein perfektes Zusammenspiel von Sanitär-, Heizungs-, Spengler- und Dachtechnik.

ramseyer-dilger.ch // +41 31 330 22 11



RAMSEYER UND DILGER

The Movement Studio



Tanzkurse für Kinder

Startet 14. Februar

Mittwochs

15:00-16:00 Steptanz Anfänger*innen
Kinder 6+
Lehrperson: Carmen Ritchie

16:00-17:00 Ballett Anfänger*innen
Kinder 6+
Lehrperson: Carmen Ritchie

17:15-18:15 Jazz Anfänger*innen
Kinder 8+
Lehrperson: Reby Ritz



Felsenastrasse 17
3004 Bern



THEMOVEMENTSTUDIO.CH

ALTERSZENTRUM

BREMGGARTEN

Fotoausstellung Pia Neuenschwander Geschichten in den Gesichtern



Die Ausstellung kann bis Ende März 2024 täglich von 8 – 17 Uhr besucht werden.
Kalchackerstrasse 20, 3047 Bremgarten

VERANSTALTUNGSKALENDER

An alle Vereine und Organisationen: Melden Sie dem «Wecker» jeweils Ihre Veranstaltungen der beiden folgenden Monate!
GZ = Gemeindezentrum Bremgarten

Januar 2024

31. Theatergruppe Bremgarten Theateraufführung «Ä kuriosi Dame», GZ, 19.30

Februar 2024

01. Krabbelgruppe für Kinder von 0 – 3 Jahren und ihre Eltern. GZ, jeden Donnerstag, 15.30-17.30. Infos: Theaterrufführung «Ä kuriosi Dame», GZ, 19.30
- 02./ 03. Theatergruppe Bremgarten Frauenverein Brockenstube & Bücherverkauf im Untergeschoss GZ 9.00-12.00 Sprechstunde im Alterszentrum, 15.30-16.30. Anmeldung und weitere Daten unter <https://www.mvb-be.ch/de/>
07. Mütter-Väterberatung
11. 3047bewegt Ä Halle wo's fägt, Turnhalle Unterstufe, 9.30-11.30
13. Alterszentrum Bremgarten Fasnacht mit Kita, 15.00
13. Frauenverein Brockenstube & Bücherverkauf im Untergeschoss GZ, jeden Dienstag 16.00-18.00, ausser Schulferien
14. Alterszentrum Bremgarten Mittagessen 60plus im AZB, 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10
17. Musikschule Zollikofen-Bremgarten Tag der offenen Tür Sekundarschule Zollikofen 10.00 Eröffnungskonzert «von Kindern für Kinder»; 11.00-13.00 Instrumenten-Parcours
20. Familiengartenverein Ländli Hauptversammlung im Birchzimmer Gemeindezentrum Bremgarten
21. Kommission für Natur und Landschaft Infoanlass: «Amphibien in unserer Nachbarschaft». Referat von Sarah Althaus, Biologin, Regionalvertreterin karch. GZ, kleiner Saal, 19.30
23. Alterszentrum Bremgarten Mittagessen 60plus im AZB, 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10
23. Zollyphon Momotrope Bar ab 20.00, Konzert 20.30. Infos: zollyphon.ch
24. FNP Kt. Bern V Na Pflegeeinsatz im Büssemooos 9.00 bis 16.00. Infos und Anmeldung siehe Seite 14
28. Bibliothek Geschichtenstunde für Kinder ab 4 Jahren, mit Nadine Felder und Sabine Wittwer, 14.00

März 2024

02. Frauenverein Brockenstube & Bücherverkauf im Untergeschoss GZ 9.00-12.00
10. 3047bewegt Ä Halle wo's fägt, Turnhalle Unterstufe, 9.30-11.30
13. Alterszentrum Bremgarten Mittagessen 60plus im AZB, 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10
13. Pro Bremgarten Hauptversammlung, GZ Felsenstube, 19.30
16. Alterszentrum Bremgarten Joy of Gospel, Gospelchor, 15.00
17. Pro Bremgarten Kindertheater «Prinzessin, Bär und Waldgeist», Aula Unterstufe, 16.00
18. Pro Bremgarten «Montagabend im Atelier» bei Tom Bless, Druckgrafik, Altenberg, Bern, 19.30
22. Alterszentrum Bremgarten Mittagessen 60plus im AZB, 11.30, Anmeldung: 031 300 51 10
22. Musikschule Zollikofen-Bremgarten Erwachsenenkonzert «... ausser man tut es!» Erwachsene Schüler*innen der Musikschule Zollikofen-Bremgarten musizieren für uns in der Aula Wahlacker, Zollikofen, 19.30

Impressum

Redaktion: Sara Ferraro (sf), Ruth Kohler (rk), Heinz W. Müller (hwm), Nadine Monnier, Fotos (mon), Jutta Vering (jv), Claudia Weiss (cw).

Redaktionsadresse und Inseratenannahme:
«drWecker», Postfach 224, 3047 Bremgarten BE
Herausgeber: Druckerei Weiss GmbH
Kalchackerstrasse 7, 3047 Bremgarten BE
Tel. 031 301 22 79, e-mail: weissdruck@bluwin.ch

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 2/2024

16. Februar 2024, 14.00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am **29.02.2024**

RESTAURANT



Stefanie Cordier-Rizzi
Neubrückstrasse 204, 3037 Bern

Wir empfehlen:

Unsere Tagesmenu's von Mo-Fr Mittag
-Fondue Chinoise oder Bourignonne
-Gut bürgerliche à la carte Gerichte

Unsere Räumlichkeiten:

-Gaststube 35 Personen
-Säli 40 Personen
-Saal 70 Personen

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

TELEFON 031 301 11 10

MSZB

MUSIKSCHULE
ZOLLIKOFEN
BREMGGARTEN

Wir suchen auf 1. April oder nach Vereinbarung eine

Fachperson Administration (40%)

Das detaillierte Inserat finden Sie auf www.mszb.ch/administration/offene-stellen
Ihre Bewerbung erwarten wir gerne als PDF an schulleitung@mszb.ch.

Auskünfte erteilen:
Eva Wartenweiler & Lukas Knecht
(Co-Schulleitung MSZB)
031 312 08 29 oder schulleitung@mszb.ch

Gepflegte, trendige
Secondhand-Mode



AUSVERKAUF

Wir brauchen Platz. Ausverkauf, 50 % Rabatt fast auf dem ganzen Sortiment.

Es hat noch einige modische Schnäpplis.

Wir freuen uns auf Sie.

Bodenacher 7, 3047 Bremgarten, 079 687 31 66
Di – Fr, 14.00 bis 17.30 / Sa 11.00 bis 13.00 Uhr